

# FINANZBERICHT 2021



# FINANZBERICHT 2021

|  |    |
|--|----|
| 1. GESCHÄFTSBERICHT DES VERWALTUNGSRATS<br>AN DIE HAUPTVERSAMMLUNG | 3  |
| 2. BILANZ UND ERGEBNISRECHNUNG                                     | 15 |
| 2.1. Bilanz  | 16 |
| 2.2. Ergebnisrechnung  | 18 |
| 2.3. Zuführungen und entnahmen                                     | 19 |
| 3. SOZIALBILANZ  | 20 |
| 4. BEWERTUNGSREGELN  | 25 |
| 5. VERGÜTUNGSBERICHT   | 33 |
| 6. BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER                      | 39 |

→ Auf der Grundlage von Artikel 3:17 des Gesetzbooks der Gesellschaften und Vereinigungen (CSA) wird der im Folgenden dargestellte Unternehmensabschluss in einer gekürzten Fassung des Jahresabschlusses vorgelegt, die nicht alle gesetzlich vorgeschriebenen Anhänge wiedergibt

→ Die vollständige Fassung des Jahresabschlusses, wie er bei der Belgischen Nationalbank hinterlegt wird, ist auf einfache Anfrage beim Sitz des Unternehmens erhältlich.



# Geschäftsbericht

1



## 1.1. BILANZ

### AKTIVA

#### Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die **Investitionen für das Jahr** belaufen sich auf 156.000 Tsd. €.

Erwerb von Anlagen im Bau und immateriellen Anlagewerten im Zusammenhang mit der IT-Abteilung:

- 115.016 Tsd. € für die Umsetzung des Bauprogramms
- 10.210 Tsd. € für Bauarbeiten zur Sicherung der Wasserversorgung (Wasserleitplan)
- 13.459 Tsd. € für Neuanschlüsse, Zähler und Geräte
- 4.629 € für präventive Leckreparaturarbeiten an Rohrleitungen, Geräten und Anschlüsse
- 3.133 Tsd. € für den Strategieplan;
- 2.160 Tsd. € für IT-Projekte
- 936 Tsd. € für sonstige Arbeiten.

Die übrigen Anschaffungen umfassen Kosten für:

|                                 |   |              |
|---------------------------------|---|--------------|
| IT-Lizenzen                     | > | 8 Tsd. €     |
| grünen Zertifikaten             | > | 2.445 Tsd. € |
| Werkzeuge                       | > | 696 Tsd. €   |
| Mobiliar und fahrendes Material | > | 3.308 Tsd. € |

Die im Geschäftsjahr **erfassten Abschreibungen**, einschließlich außerordentlicher **Abschreibungen**, belaufen sich auf 104.899 Tsd. €, die sich wie folgt aufschlüsseln lassen:

- 103.126 Tsd. € für Sachanlagen
- 1.773 Tsd. € für immaterielle Anlagewerte

Die Rückbuchungen von Abschreibungen auf Anlageabgänge beliefen sich auf 5.907 Tsd. € gegenüber 2.612 Tsd. € im Vorjahr. Sie betrafen hauptsächlich den Verkauf und die Stilllegung von Grundstücken und Gebäuden (1.812 Tsd. €), den Verkauf von Maschinen und Werkzeugen (1.465 Tsd. €) sowie von Geschäftsausstattung und Fahrzeugen (2.630 Tsd. €, davon 2.449 Tsd. € für den Fuhrpark).

Schließlich stieg der Nettobuchwert der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen um 48.038 Tsd. €, von 1.715.979 Tsd. € zum 31. Dezember 2020 auf 1.764.017 Tsd. € zum 31. Dezember 2021.

Die Aufgliederung des Anlagevermögens zum Nettobuchwert ist in den Anmerkungen zum Jahresabschluss angegeben.

## Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** erhöhten sich infolge des Erwerbs von 1.007 Kapitalanteilen an der SFE (Wasserfinanzierungsgesellschaft) um 1.795 Tsd. € und belaufen sich zum 31. Dezember 2021 auf 10.098 Tsd. €.

Die Finanzanlagen umfassen:

- Beteiligungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 5.301 Tsd. €
- Beteiligungen an Unternehmen, zu denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 1.087 Tsd. €
- 3.710 Tsd. € an sonstigen Finanzanlagen, davon 3.688 Tsd. € Aktien und Anteile

## Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr

Die **Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr** betragen zum 31. Dezember 2021 22.120 Tsd. €.

Im Jahr 2021 hat SWDE mit INASEP eine Vereinbarung über die Verwertung von Grubenwasser geschlossen. Es wurde ein Darlehen in Höhe von 10.600 Tsd. € gewährt, und zum 31.12.2021 beträgt der Saldo dieser Forderung 10.070 Tsd. €.

Die sonstigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr entsprechen einem von der wallonischen Regierung gewährten Zuschuss im Rahmen des Leitplans (regionaler Leitplan für Wasserressourcen) in Höhe von 7.500 Tsd. € sowie einem Zuschuss für den ÖDW Centre Ardenne in Höhe von 4.500 Tsd. €.

Der Saldo in Höhe von 50 Tsd. € setzt sich aus sonstigen Forderungen zusammen.

## Lagerbestände und in Ausführung befindliche Bestellungen

Der Nettowert des **Lagerbestands** beläuft sich auf 4.184 Tsd. €, was einem Anstieg um 389 Tsd. € (+ 10,24 %) entspricht.

Der Posten i.,„In **Ausführung befindliche Bestellungen**“ beläuft sich auf 6.808 Tsd. €, was gegenüber 2020 (6.796 Tsd. €) einen Anstieg um 12 Tsd. € bedeutet.

## Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** verzeichnen einen Rückgang um 13.475 Tsd. € von zuvor 43.007 Tsd. € auf 29.532 Tsd. €.

Diese Differenz ist insbesondere auf den Rückgang folgender Posten zurückzuführen:

- Forderungen gegenüber Kunden, noch in Rechnung zu stellende Beträge und zu erhaltende Gutschriften in Höhe von 9.986 Tsd. €;
- zweifelhafte Forderungen in Höhe von 1.942 Tsd. €. Diese Forderungen werden von anderen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrennt erfasst und, wie im Kontenplan des Wassersektors vorgesehen, einer Wertminderung je nach Alter der Forderung unterzogen:

|                      |   |      |
|----------------------|---|------|
| Älter als ein Jahr   | > | 30%  |
| Älter als zwei Jahre | > | 75%  |
| Älter als drei Jahre | > | 100% |

## Geldanlagen und flüssige Mittel

Die kurzfristig verfügbaren Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 64.443 Tsd. €, während sie zum Ende des Geschäftsjahres 2020 bei 233.164 Tsd. € lagen.

Der starke Rückgang der kurzfristig verfügbaren Mittel um 168.721 Tsd. € (-72,36 %) ist darauf zurückzuführen, dass die SPGE ein neues monatliches und nicht wie zuvor vierteljährliches Abrechnungssystem eingeführt hat, das auf der Glättung des gesamten geschätzten TKAR-Anteils über ein Geschäftsjahr beruht.

Dies erlaubt es, zu hohe Kassenbestände zu vermeiden. So waren am 31.12.2020 in den Büchern der SWDE offene Verbindlichkeiten von über 105.267 Tsd. € gegenüber der SPGE ausgewiesen, während sich die Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 auf 49.888 Tsd. € belaufen.

Zudem hat die Gesellschaft 2021 Anteile an die Gesellschafter SFPI und SOCOFE in Höhe von 40.000 Tsd. € zurückgezahlt.

## Rechnungsabgrenzungsposten (Aktiva)

Die **Rechnungsabgrenzungsposten der Aktiva** belaufen sich zum 31. Dezember 2021 auf 111.576 Tsd. € und teilen sich wie folgt auf:

- Anpassung des TKAR um insgesamt 68.693 Tsd. €;
- die an Ethias zu zahlende Prämie in Höhe von 40.000 Tsd. € für die Pensionsversicherung, die ab dem Geschäftsjahr 2022 für 13 Jahre übernommen wird;
- der abzuschreibende Restbetrag des Goodwills, der anlässlich der Fusion mit AIE und Aquasambre ermittelt wurde, in Höhe von 1.662 Tsd. €;
- diverse antizipative Aktiva in Bezug auf verschiedene Güter und Dienstleistungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 925 Tsd. €;
- verschiedene Nebenerträge in Höhe von 202 Tsd. €;
- noch nicht erhaltende Erträge von AVIQ in Höhe von 74 Tsd. €;
- Habenzinsen und sonstige erzielte Erträge in Höhe von 20 Tsd. €.

## PASSIVA

### Zuflüsse

Zum 31.12.2021 betragen die verfügbaren Zuflüsse 857.865 Tsd. €, während sich die nicht verfügbaren Zuflüsse auf 250.000 Tsd. € belaufen. Im Laufe des Geschäftsjahrs traten die SOCOFE- und SFPI-Gesellschafter zurück (- 40.000 Tsd. €).

### Neubewertungsgewinne

Der Posten **Neubewertungsgewinne** beträgt 21.221 Tsd. € zum 31. Dezember 2021.

Im Laufe des Geschäftsjahrs 2012 war das vollständige Eigentum an den Wasserversorgungsanlagen in der Region Charleroi zur Behebung von Bergschäden vom Öffentlichen Dienst der Wallonie kostenlos auf die SWDE übertragen worden. Für den Nettobuchwert dieser Vermögenswerte, der sich auf 31.831 Tsd. € beläuft, wurde ein Neubewertungsgewinn verbucht.

Jedes Jahr wird ein Abschreibungsbetrag von 1.061 Tsd. € für den Neubewertungsgewinn in verfügbare Rücklagen übertragen.

### Rücklagen

Die Verringerung der **Gesamtrücklagen** von 71.493 Tsd. € zum 31. Dezember 2020 auf 38.106 Tsd. € zum 31. Dezember 2021 ist auf die Übertragung des oben genannten Abschreibungsbetrags des Neubewertungsgewinns auf verfügbare Rücklagen sowie auf die Entnahme zum Ausgleich des Verlusts aus dem Geschäftsjahr von 34.449 Tsd. € zurückzuführen.

### Kapitalsubventionen

Die **Kapitalsubventionen** von 199.127 Tsd. € zum 31. Dezember 2020 erreichen zum 31. Dezember 2021 eine Höhe von 220.271 Tsd. €, was einem Anstieg um 21.144 Tsd. € (10,62 %) entspricht.

Der Großteil der gebuchten Beträge entspricht dem im Kontenplan des Wassersektors speziell vorgesehenen Buchungsschema und dem kundenfinanzierten Teil der Verlegung von Verlängerungen und neuen Anschlüssen. Der Restbetrag bezieht sich auf die von der wallonischen Regierung und der SPGE gewährten Zuschüsse.

### Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Zum 31. Dezember 2021 betragen die Rückstellungen 16.176 Tsd. €, während sich dieser Betrag 2020 auf 23.519 Tsd. € belief.

Von der zum 31.12.2020 gebildeten Rückstellung für sonstige Risiken und Aufwendungen in Höhe von 4.138 Tsd. € zur Deckung einer Kündigungsabfindung wurden 4.000 Tsd. € verwendet und der Anteil von 138 Tsd. € aufgelöst.

Infolge der im Geschäftsjahr 2021 eingetretenen Witterungsereignisse musste die Schlechtwetterrückstellung in Höhe von 326 Tsd. € in Anspruch genommen werden. Diese Rückstellung wurde überdies um 703 Tsd. € erhöht, da sich die diesbezügliche Bewertungsregel geändert hat, was zu einer zusätzlichen Belastung von 403 Tsd. € führt.

Die in den Jahren 2018 und 2019 gebildete Personalrückstellung zur Deckung der Kosten für Umschulungen und die Neueinstufung eines Teils der Mitarbeiter verringerte sich um 1.529 Tsd. €.

Die zur Deckung der Auswirkungen der COVID-19-Krise und insbesondere zur Einrichtung eines spezifischen Unterstützungsmechanismus für die Zahlung von Wasserrechnungen für Personen, die wirtschaftlich von der COVID-19-Krise betroffen sind, und zur Deckung von Zahlungsverzügen und uneinbringlichen Forderungen gebildete Rückstellung in Höhe von 5.250 Tsd. € wurde zu 1.575 Tsd. € gemäß der Bewertungsregel für Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verwendet, d. h. zu 30 % im ersten Jahr.

### Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** sind gegenüber dem Vorjahr um 26.194 Tsd. € (-6,20 %) gesunken.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Darlehen aufgenommen.

Dagegen verringerte sich die Restschuld der laufenden Verbindlichkeiten dank der Kapitalrückzahlungen des Jahres um 21.374 Tsd. €.

Eine Anleiheemission (MTN) in Höhe von 5.000 Tsd. € wird 2022 fällig, was eine Umbuchung dieses Betrags in die kurzfristigen Verbindlichkeiten erforderlich machte.

Die Inanspruchnahme von Finanzierungen dürfte sich in den fünf kommenden Jahren im Einklang mit der vorgesehenen Ausgabenerhöhung im Zusammenhang mit dem Wassergewinnungs-Leitplan beschleunigen.

### Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Die **innerhalb des Jahres fällig werdenden Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr** verzeichnen im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr einen Rückgang um 878 Tsd. €.

Am Ende des Geschäftsjahrs hat die Gesellschaft eine Umschuldung von zwei „20/10“-Belfius-Anleihen vorgenommen. Nach Ablauf von 20 Jahren (Ende 2021) hatte die Gesellschaft wahlweise die Option, das Darlehen an die Bank zurückzuzahlen, entschied sich aber für eine Verlängerung um 10 Jahre zu günstigeren Konditionen. Ein Betrag von 5.041 Tsd. € wurde somit auf die langfristigen Verbindlichkeiten übertragen, wobei Ende 2020 die Buchung in umgekehrter Richtung erfolgt ist.

Die Differenz ergibt sich aus der Verringerung der Darlehensrestschuld und damit des an die Banken zurückzuzahlenden

Gesamtbetrags sowie aus der Endfälligkeit eines BNPPF-Darlehens im Jahr 2021.

Die Finanzverbindlichkeiten, die im Jahr 2020 nicht existierten, belaufen sich aufgrund des Kaufs von Geldmarktpapieren auf 5.000 Tsd. €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 93.054 Tsd. € gesunken (-51 %). Dies ist hauptsächlich auf die neuen Abrechnungsmodalitäten der SPGE zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten verzeichnen zum 31.12.2021 einen Anstieg um 34.516 Tsd. €, der auf die Verbuchung einer zu leistenden Einzahlung von 40.000 Tsd. € in die Pensionsversicherung zurückzuführen ist.

## Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva)

Die Rechnungsabgrenzungsposten der Passiva umfassen einerseits die **zu verbuchenden Aufwendungen** in Höhe von insgesamt 1.735 Tsd. € – verschiedene finanzielle Aufwendungen des Geschäftsjahres 2021, für die die Kontoauszüge zum Abschluss des Geschäftsjahres noch nicht verbucht sind – und andererseits **vorzutragende Erträge** in Höhe von insgesamt 14.988 Tsd. €, die sich wie folgt aufteilen:

|  |                |               |
|--|----------------|---------------|
| → TKAR-Berichtigung und Verteilung der 2 % uneinbringliche Forderungen |                | 12.589 Tsd. € |
| → zu erhaltende Zuwendungen  | International  | 1.316 Tsd. €  |
|  | Wasserqualität | 543 Tsd. €    |
|  | Verschiedenes  | 540 Tsd. €    |

## 1.2. ERGEBNISRECHNUNG

| Beträge in Tsd. € (ohne Sanierung)       | Veränderung 12/2021 - 12/2020 |              |                |                    |
|--|-------------------------------|--------------|----------------|--------------------|
|  | 31/12/2021                    | 31/12/2020   | Betrag         | %                  |
| Wiederkehrende betriebliche Erträge      | 377.236                       | 375.729      | 1.507          | 0,40%              |
| Einmalige betriebliche Erträge           | 3.111                         | 711          | 2.400          | 337,42%            |
| Wiederkehrende betriebliche Aufwendungen | -369.554                      | -366.032     | -3.522         | 0,96%              |
| Einmalige betriebliche Aufwendungen      | -45.023                       | -580         | -44.443        | 7668,70%           |
| <b>Betriebsergebnis</b>                  | <b>-34.229</b>                | <b>9.829</b> | <b>-44.058</b> | <b>-448,25%</b>    |
| Wiederkehrende Finanzerträge             | 9.861                         | 8.377        | 1.484          | 17,71%             |
| Wiederkehrende Finanzaufwendungen        | -8.770                        | -9.158       | 388            | -4,23%             |
| <b>Finanzergebnis</b>                    | <b>1.091</b>                  | <b>-781</b>  | <b>1.872</b>   | <b>-239,68%</b>    |
| Steuern auf das Ergebnis                 | -1.310                        | -8.838       | 7.528          | -85,17%            |
| <b>Nettoergebnis</b>                     | <b>-34.449</b>                | <b>210</b>   | <b>-34.659</b> | <b>-16.522,35%</b> |

## BETRIEBSERGEBNIS

Das **Betriebsergebnis** zum 31. Dezember 2021 entspricht einem Verlust von 34.229 Tsd. €, während 2020 ein Betriebsgewinn von 9.829 Tsd. € erwirtschaftet wurde.

## Betriebserträge

Der **Umsatz** und die Änderung der Bestandspositionen ohne Abwasserreinigung sind um 3.192 Tsd. € (-0,99 %) gesunken und betragen 319.915 Tsd. € zum 31. Dezember 2021.

Der Wasserabsatz an De Watergroep verzeichnet einen Rückgang um 1.916 Tsd. €.

Nach dem Hochwasser im Juli 2021 wurden soziale Maßnahmen für betroffene Kunden ergriffen, die sich auf 1.759 Tsd. € belaufen.

In Anwendung des Buchhaltungsgesetzes und des Prinzips der wirtschaftlichen Realität muss der Umsatzerlös eines Geschäftsjahres auf der Grundlage der im selben Zeitraum tatsächlich gelieferten Volumen berechnet werden. Da sich die Abrechnung des Verbrauchs zum TKV jedoch über zwei Jahre erstreckt, umfasst der jährliche Umsatzerlös somit eine Schätzung der im Geschäftsjahr gelieferten, aber erst im folgenden Geschäftsjahr fakturierten Volumen, die einem Betrag in Höhe von 106.446 Tsd. € entspricht. Die Methode zur Schätzung dieser jährlichen Erträge beruht auf früheren Rechnungsdaten. Sie berücksichtigt den gewichteten Durchschnitt der drei letzten Abrechnungsjahre.

Außerdem wurde die Berechnungsmethode für den dem TKV unterliegenden Verbrauch verfeinert und berücksichtigt nun auch eine Schätzung der Verbrauchskorrekturen 2021, die erst im Laufe der Jahre N+2 und folgende erfasst werden. Die aktuelle Schätzung der auszustellenden Gutschriften beläuft sich für das Jahr 2021 auf 2.022 Tsd. €.

Die **aktivierten Eigenleistungen** sind um 3.732 Tsd. € (+13,94%) gestiegen.

Dieser Posten umfasst Materialabgänge, Leistungen der Mitarbeiter der SWDE sowie Überbestände und Gemeinkosten, die für unter eigener Leitung erbrachte oder ausgelagerte Leistungen im Bereich des Anlagevermögens aufgewendet wurden. Diese Eigeninvestition, die einen betrieblichen Ertrag darstellt, wird auf der Aktivseite der Bilanz verbucht und neutralisiert die entsprechenden betrieblichen Aufwendungen.

Die aktivierte Eigenleistung war 2020 von der COVID-Krise beeinträchtigt worden: 2021 stiegen die Dienstleistungen in Bezug auf unser Personal (829 Tsd. €), ausgehende Teile einschließlich Aufpreisen (326 Tsd. €) und Gemeinkosten in Höhe von 2.577 Tsd. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 967 Tsd. € (+ 3,74 %) auf 26.818 Tsd. € angestiegen.

Die Vergütung der Einziehung des TKAR vermindert sich um 549 Tsd. €. Am 31.12.2020 lag die Uneinbringlichkeitsquote bezüglich „Wasser“ bei über 3 %, was den variablen Tarif, der bei der Berechnung der von der SPGE gezahlten TKAR-Einziehungsvergütung angewendet wird, nach unten beeinflusste.

Aus der Verteilung der 2 % uneinbringliche Forderungen bezüglich des TKAR ergibt sich eine Erhöhung um 777 Tsd. €. Pandemiebedingt hatte die SPGE in Bezug auf den TKAR 2020 (N-1) eine außergewöhnliche Maßnahme ergriffen. So wurde die tatsächliche Rate der uneinbringlichen Forderungen von 3,06 % anstelle der traditionellen Rate von 2 % berücksichtigt.

Die Rechnungen für die Anmietung von Standorten für Mobiltelefonantennen sowie für den Zugang zu diesen Standorten sind um 466 Tsd. € gestiegen

Die Befreiungen vom Berufssteuervorabzug auf Immobilienarbeiten in Teams erhöhen sich um 467 Tsd. €. Die Erstattungsquote erhöht sich auf 18 %. Im Jahr 2018 lag sie bei 3 %, 2019 bei 6 %.

Bei der Verwertung der eigenen Stromproduktion in Form von grünen Zertifikaten ist ein Rückgang um 327 Tsd. €, bei den (nicht auf Arbeiten bezogenen) Betriebszuwendungen ein Anstieg um 121 Tsd. € zu verzeichnen.

Die **einmaligen betrieblichen Erträge belaufen** sich zum 31. Dezember 2021 auf 3.111 Tsd. €.

Sie bestehen hauptsächlich aus von Lieferanten geschuldeten Strafzahlungen (391 Tsd. €), einer Bereinigung bestimmter Kundenkonten (254 Tsd. €), dem Ausgleich bezüglich des Steinbruchs Antoing (651 Tsd. €) und der doppelten Übernahme der Steuern im Zusammenhang mit der IEG in Höhe von 642 Tsd. €.

Hinzu kommt der realisierte Wertzuwachs (1.170 Tsd. €), insbesondere aus dem Verkauf der Gebäude in Namur und Andenne.

### Betriebliche Aufwendungen

**Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** belaufen sich zum 31. Dezember 2021 auf 48.593 Tsd. € gegenüber 46.760 Tsd. € zum 31. Dezember 2020, was einem Anstieg um 1.834 Tsd. € (+ 3,92 %) entspricht. Dieser ist hauptsächlich auf die betriebliche Fremdvergabe zurückzuführen. Letztere beläuft sich auf 2.100 Tsd. €. Es haben mehr Einsätze stattgefunden, und die durchschnittlichen Kosten haben sich erhöht.

Darüber hinaus führt die Anwendung des neuen „Walterre“-Dekrets über die Entsorgung und Behandlung von Böden zu einer neuen Belastung durch betriebliche Fremdvergabe in Höhe von 365 Tsd. €.

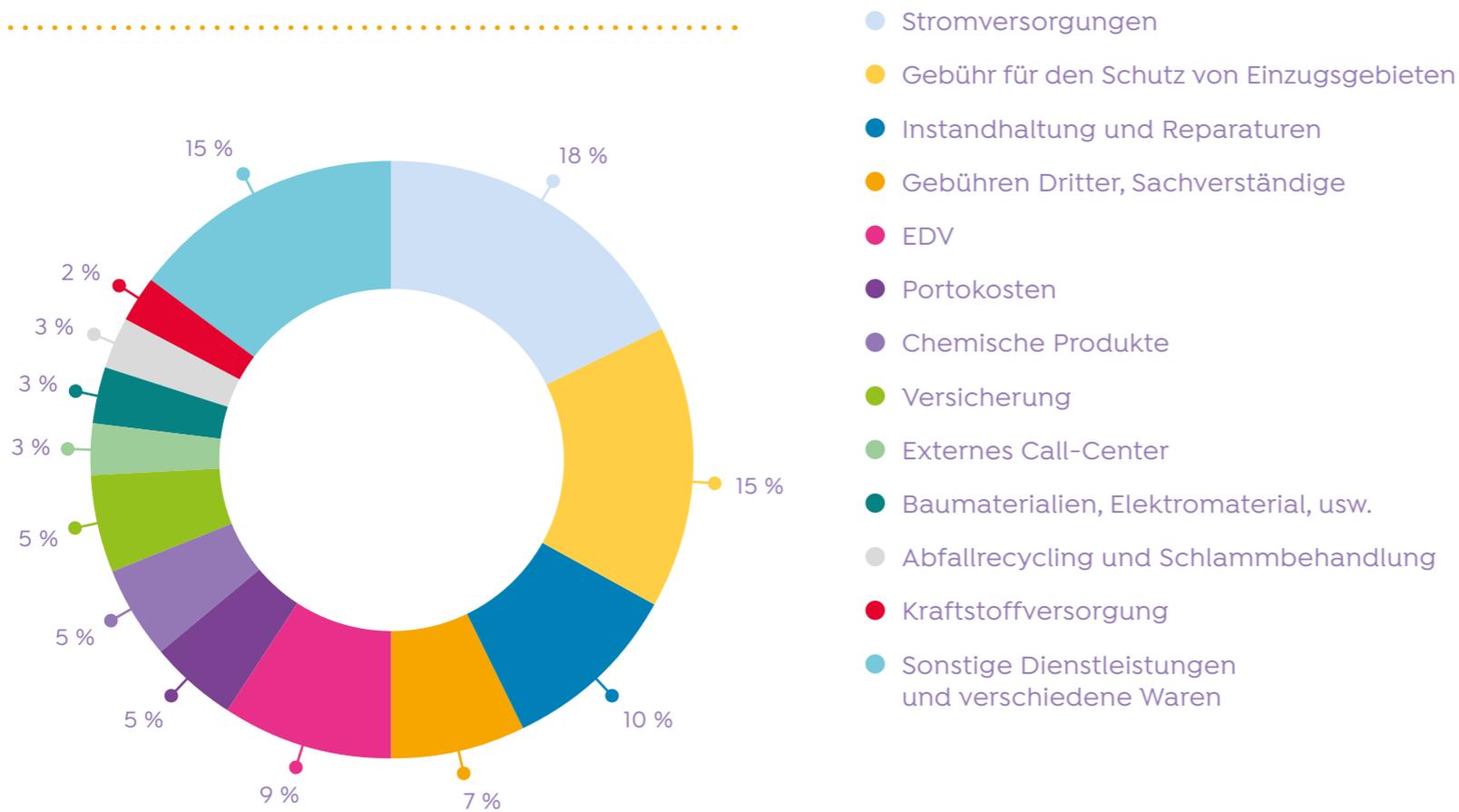
Die übrigen Lieferungen und Leistungen außer Abwasserreinigung belaufen sich für das Geschäftsjahr 2021 auf 72.516 Tsd. € gegenüber 70.151 Tsd. € für das Geschäftsjahr 2020, was einem Anstieg um 2.365 Tsd. € (+ 3,37 %) entspricht.

Die Mietkosten für IT-Lizenzen sind aufgrund der Entscheidung, diese nicht mehr zu erwerben und somit als Anlagevermögen zu halten, sondern zu mieten, um 972 Tsd. € gestiegen.

Die Telefonkosten sind um 637 Tsd. € aufgrund des ADSL-Netzausbaus zur Ersetzung der bisherigen Festnetzleitungen angestiegen.

Der Anstieg bei den **übrigen Lieferungen und Leistungen** ist auch auf die Erhöhungen bei Chemikalien (232 Tsd. €) und der Schlammaufbereitung (341 Tsd. €) zurückzuführen.

Der Gesamtbetrag dieses Postens setzt sich wie folgt zusammen:



Die **Arbeitsentgelte und Soziallasten** belaufen sich auf 115.093 Tsd. € gegenüber 113.513 Tsd. € im Jahr 2020, was einem Anstieg um 1.580 Tsd. € (+ 1,39 %) entspricht. Dieser ist hauptsächlich auf die Indexierung der Gehälter im April 2020 und Oktober 2021 zurückzuführen und beläuft sich auf 1.067 Tsd. €.

Die verschiedenen Prämien (Telearbeit, Manager auf Zeit, Zweisprachigkeit) sind um 120 Tsd. € gestiegen.

Die Differenz von 4.921 Tsd. € bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ergibt sich im Wesentlichen aus der Zunahme der Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (6.712 Tsd. €), der Umwidmung der Betriebskosten der Geschäftseinheit IEG in Unteraufträge (- 884 Tsd. €) und der Abnahme der Abgabe für den Wasserentnahmebeitrag (701 Tsd. €).

Die **einmaligen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 45.023 Tsd. €. Sie resultieren hauptsächlich aus der Übernahme von 42.900 Tsd. € für die Pensionsversicherung des statutarischen Personals. Der Restbetrag teilt sich in Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 640 Tsd. €, die im Hinblick auf das Hochwasser im Juli 2021 gebildet wurden, einen Betrag von 217 Tsd. € infolge

der Kostenübernahme in Verbindung mit einer Mehrwertsteuerberichtigung, 853 Tsd. € im Zusammenhang mit dem Steinbruch Antoing sowie 304 Tsd. € für die grünen Zertifikate auf. Der verbleibende Rest ergibt sich aus Strafgebühren, Bußgeldern und verschiedenen sonstigen Gebühren.

## FINANZERGEBNIS

Die **Finanzerträge** (ohne Kapitalzuschüsse) sind im Vergleich zum Vorjahr um 604 Tsd. € (+ 49,92 %) auf 1.815 Tsd. € gestiegen.

Die Börsenperformance im Jahr 2021 und die Auflösung des Portfolios zum Jahresende haben zu einem Gewinn aus unseren Anlagen in Mischfonds in Höhe von 790 Tsd. € geführt.

Der Betrag im Zusammenhang mit der als Finanzertrag verbuchten Kapitalbeihilfen hat sich um 880 Tsd. € (+ 12,27 %) auf 8.046 Tsd. € erhöht.

Die Finanzaufwendungen belaufen sich auf 8.770 Tsd. €, was einem Rückgang um 388 Tsd. € (- 4,23 %) gegenüber 2020 entspricht. 2021 wurden keine neuen Finanzierungen vorgenommen, und die Restschuld der Darlehen fällt geringer aus (- 339 Tsd. €).

## STEUERLICHE BELASTUNGEN

Die **Steuern auf das Ergebnis** sind von 8.838 Tsd. € im Jahr 2020 auf 1.310 Tsd. € 2021 gesunken.

Nach einer Prüfung durch die Steuerbehörden im Jahr 2020 wurde die Gesellschaft für die Erträge der Jahre 2017 und 2018 steuerlich neu veranlagt. Die Steuerbehörden waren der Ansicht, dass die SWDE keiner der drei Kategorien von Personen, die der Steuer der juristischen Personen unterliegen, zugeordnet werden kann und sie daher der Körperschaftsteuer unterliegt. Der im Jahr 2020 erfasste Steueraufwand für die Einnahmen 2017 und 2018 beträgt 6.753 Tsd. €. Zu diesem Betrag ist eine Anpassung für das Jahr 2019 in Höhe von 1.427 Tsd. € hinzuzurechnen.

Infolge der Haushaltszusatzbestimmung des Dekrets vom 17. Dezember 2020, das den allgemeinen Ausgabenhaushalt für das Jahr 2021 enthält, gestattet es die Region Wallonie der SWDE nicht mehr, Dividenden auszuschütten.

Folglich unterliegt die SWDE ab dem Steuerjahr 2021 bezüglich der Einnahmen aus dem Jahr 2020 der Körperschaftsteuer (Kategorie 3).

Der Steueraufwand für das Steuerjahr 2022 bezüglich der 2021 erfolgten Einnahmen beläuft sich auf 829 Tsd. €.

Ein geschätzter Steuerzuschlag von 296 Tsd. € für das Steuerjahr 2021 bezüglich der 2020 getätigten Einnahmen wurde auf Grundlage des am 11.02.2022 erhaltenen Steuerbescheids erfasst.

Der Saldo entspricht einem Mobiliensteuervorabzug in Höhe von 185 Tsd. €.

## 2. WICHTIGSTE RISIKEN UND UNSICHERHEITEN

13

Die wallonische Regierung hat die SWDE per Beschluss vom 17. Dezember 2015 angewiesen, ihre Rücklagen zu konsolidieren, um ihre gesetzlichen Mindestfinanzierungsverpflichtungen, wie sie in der Gruppenversicherung vorgesehen sind, zu 100 % zu decken.

Am 18. Dezember 2015 ist der Verwaltungsrat der Forderung der wallonischen Regierung nachgekommen, die Finanzlage des Pensionssystems durch die Zahlung einer einmaligen Prämie in Höhe von 66 Mio. € im Jahr 2016 zu konsolidieren. Damals wurde beschlossen, die Übernahme dieser Prämie auf 20 Jahre zu verteilen, was einer jährlichen Belastung von 3.300 Tsd. € entspricht. Analysen sowie die Bestätigung der Auslegung durch die FSMA haben ergeben, dass diese Verpflichtung in Höhe von 66 Mio. € einer Unterfinanzierung vergangener Verpflichtungen entsprach und in einem Mal und nicht gestaffelt hätte übernommen werden müssen.

Am 31. Dezember 2021 wurde somit beschlossen, diese gestaffelte Übernahme zu beenden und im Geschäftsjahr 2021 den ausstehenden Betrag dieser Verpflichtung von 42.900 Tsd. € zu übernehmen.

Im Jahr 2021 hat die SWDE ihre Projektionen der Pensionsverbindlichkeiten aktualisiert. Die SWDE erfüllt zum 31. Dezember 2021 die gesetzlichen Mindestfinanzierungsverpflichtungen, wie sie in der Gruppenversicherungspolice vorgesehen sind. Studien haben jedoch gezeigt, dass die SWDE ab 2035 mit einer Unterdeckung der Rücklagen gegenüber der gesetzlichen Mindestfinanzierung konfrontiert wäre. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 2021 beschlossen, 40.000 Tsd. € in die Pensionsversicherung einzuzahlen, um die Rücklagen zu konsolidieren und eine Senkung der künftigen Einzahlungen für die Pensionen des statutarischen SWDE-Personals zu ermöglichen.

Auf steuerlicher Ebene hat die SWDE eine Reihe von Annahmen sowohl in Bezug auf steuerliche Nachveranlagungen als auch auf die Rückzahlung an die Aktionäre aufgestellt. Es bestehen noch Unsicherheiten hinsichtlich der steuerlichen Einstufung der SWDE, da die erneute Körperschaftssteuerpflicht unter dem Vorbehalt der laufenden Anpassung des Wassergesetzes und der Satzung hinsichtlich des Dividendenausschüttungsverbots steht.

## 3. WICHTIGEEREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

In seiner Sitzung vom 1. April 2022 hat der Verwaltungsrat die Streckung der Übernahme der Zahlung von 40.000 Tsd. € auf 13 Jahre ab 2022 genehmigt, was einer jährlichen Belastung in Höhe von 3 Mio. € entspricht.

Derzeit läuft ein Darlehensantrag bei der Europäischen Investitionsbank (EIB) über 250.000 Tsd. €, um das auf 500.000 Tsd. € geschätzte Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026 und insbesondere die Umsetzung des Leitplans abzudecken.

Zudem wurde ein weiteres Darlehen in Höhe von 40 Mio. € bei belgischen Banken beantragt, um die Einzahlung von 40 Mio. € in die Pensionsversicherung zu finanzieren.

Die Ereignisse in der Ukraine im Jahr 2022 und die Sanktionen gegen Russland und Weißrussland haben keine Auswirkungen auf die SWDE, da wir keinen direkten Handel mit diesen Ländern betreiben. Allerdings können wir ihre Auswirkungen auf Energie und bestimmte Rohstoffe nicht außer Acht lassen, die sich in unseren Einkäufen und damit in den künftigen Betriebsrechnungen widerspiegeln könnten.

#### 4. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEITEN

Wie schon in der Vergangenheit hat das Unternehmen auch 2021 seine Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen in den Bereichen Fernverwaltung, Wasserqualität und Trinkwasseraufbereitungstechniken fortgesetzt.

#### 5. EXISTENZ VON ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die SWDE verfügt über keine Zweigniederlassungen im Sinne von Artikel 3 Absatz 6 Nummer 5 des Gesetzbuchs über die Gesellschaften.

#### 6. RECHTFERTIGUNG FÜR DIE ANWENDUNG DER ANNAHME DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Nicht zutreffend.

#### 7. VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die SWDE verwendet Zinssicherungsinstrumente, um das Zinsrisiko zu verringern und die Schuldenstruktur zu optimieren.

#### 8. UMSTÄNDE, DIE SICH WESENTLICH AUF DIE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS AUSWIRKEN KÖNNTEN

Wir haben keine Umstände identifiziert, die sich wesentlich auf die Entwicklung der Gesellschaft auswirken könnten.

Ausgefertigt in Verviers, den 1. April 2022

Aurore TOURNEUR

Vorsitzende des Verwaltungsrats

---

# Bilanz und ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2021

2



# 1. BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

## AKTIVA

Veränderung 12/2021 - 12/2020

| AKTIVA (Beträge in Tsd. €)                                      | 31/12/2021       | 31/12/2020       | Betrag          | %              |
|---|------------------|------------------|-----------------|----------------|
| <b>ANLAGEVERMÖGEN</b>   | <b>1.774.115</b> | <b>1.724.283</b> | <b>49.833</b>   | <b>2,89%</b>   |
| Errichtungs- und Erweiterungsaufwendungen                       | 0                | 0                | 0               | 0,00%          |
| Immaterielle Vermögenswerte                                     | 7.734            | 6.889            | 845             | 12,27%         |
| <b>Sachanlagen</b>  | <b>1.756.284</b> | <b>1.709.091</b> | <b>47.193</b>   | <b>2,76%</b>   |
| Grundstücke und Bauten  | 257.901          | 254.133          | 3.768           | 1,48%          |
| Anlagen, Maschinen und Betriebsausstattung                      | 1.354.496        | 1.319.298        | 35.198          | 2,67%          |
| Geschäftsausstattung und Fuhrpark                               | 10.408           | 11.082           | -674            | -6,08%         |
| Mietfinanzierungen und ähnliche Rechte                          | 0                | 0                | 0               | 0,00%          |
| Übrige Sachanlagen  | 256              | 269              | -13             | -5,00%         |
| Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen                       | 133.224          | 124.309          | 8.915           | -7,17%         |
| <b>Finanzanlagen</b>  | <b>10.098</b>    | <b>8.303</b>     | <b>1.795</b>    | <b>21,61%</b>  |
| <b>UMLAUFVERMÖGEN</b>   | <b>259.924</b>   | <b>444.648</b>   | <b>-184.725</b> | <b>-41,54%</b> |
| Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr          | 22.120           | 19.571           | 2.549           | 13,02%         |
| <b>Lagerbestände und in Ausführung befindliche Bestellungen</b> | <b>10.992</b>    | <b>10.591</b>    | <b>401</b>      | <b>3,78%</b>   |
| A. Lagerbestände  | 4.184            | 3.796            | 389             | 10,24%         |
| B. In Ausführung befindliche Bestellungen                       | 6.808            | 6.796            | 12              | 0,18%          |
| <b>Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</b> | <b>50.794</b>    | <b>62.946</b>    | <b>-12.152</b>  | <b>-19,31%</b> |
| A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                   | 29.532           | 43.007           | -13.475         | -31,33%        |
| B. Sonstige Forderungen   | 21.262           | 19.939           | 1.323           | 6,64%          |
| <b>Kassenmittelanlagen</b>                                      | <b>18.000</b>    | <b>50.571</b>    | <b>-32.571</b>  | <b>-64,41%</b> |
| <b>Leicht liquidierbare Vermögenswerte</b>                      | <b>46.443</b>    | <b>182.593</b>   | <b>-136.150</b> | <b>-74,56%</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                               | <b>111.576</b>   | <b>118.376</b>   | <b>-6.801</b>   | <b>-5,74%</b>  |
| <b>GESAMTE AKTIVA</b>   | <b>2.034.039</b> | <b>2.168.931</b> | <b>-134.892</b> | <b>-6,22%</b>  |

## PASSIVA

| PASSIVA (Beträge in Tsd.€)   | 31/12/2021       | 31/12/2020       | Betrag          | %               |
|--|------------------|------------------|-----------------|-----------------|
| <b>EIGENKAPITAL</b>  | <b>1.387.462</b> | <b>1.440.767</b> | <b>-53.305</b>  | <b>-3,70%</b>   |
| Emissionsagien   | 1.107.865        | 1.147.865        | -40.000         | -3,48%          |
| Neubewertungsgewinne   | 21.221           | 22.282           | -1.061          | -4,76%          |
| <b>Rücklagen</b>   | <b>38.106</b>    | <b>71.493</b>    | <b>-33.388</b>  | <b>-46,70%</b>  |
| Gesetzliche Rücklage   | 0                | 0                | 0               | 0,00%           |
| Nicht verfügbare Rücklagen   | 28.304           | 28.304           | 0               | 0,00%           |
| Steuerfreie Rücklagen  | 0                | 0                | 0               | 0,00%           |
| Verfügbare Rücklagen   | 9.801            | 43.189           | -33.388         | -77,31%         |
| <b>Zu übertragendes Ergebnis</b>                                     | <b>0</b>         | <b>0</b>         | <b>0</b>        | <b>-100,00%</b> |
| Kapitalsubventionen  | 220.271          | 199.127          | 21.144          | 10,62%          |
| <b>RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN</b>                      | <b>16.176</b>    | <b>23.519</b>    | <b>-7.343</b>   | <b>-31,22%</b>  |
| Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen                          | 16.176           | 23.519           | -7.343          | -31,22%         |
| Aufgeschobene Steuern  | 0                | 0                | 0               | 0,00%           |
| <b>VERBINDLICHKEITEN</b>   | <b>630.401</b>   | <b>704.644</b>   | <b>-74.243</b>  | <b>-10,54%</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr</b>  | <b>396.523</b>   | <b>422.717</b>   | <b>-26.194</b>  | <b>-6,20%</b>   |
| Finanzverbindlichkeiten  | 390.150          | 415.467          | -25.317         | -6,09%          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                     | 6.144            | 7.201            | -1.057          | -14,68%         |
| Erhaltene Anzahlungen  | 70               | 50               | 20              | 39,56%          |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 160              | 0                | 160             | 0,00%           |
| <b>Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>    | <b>217.155</b>   | <b>268.438</b>   | <b>-51.283</b>  | <b>-19,10%</b>  |
| Langfristige Verbindlichkeiten mit Fälligkeit innerhalb eines Jahres | 32.494           | 33.371           | -878            | -2,63%          |
| Finanzverbindlichkeiten  | 5.000            | 0                | 5.000           | 0,00%           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                     | 90.998           | 184.052          | -93.054         | -50,56%         |
| Erhaltene Anzahlungen  | 8.717            | 7.929            | 788             | 9,94%           |
| Steuer-, Lohn- und Sozialversicherungsverbindlichkeiten              | 69.186           | 34.670           | 34.516          | 99,55%          |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 10.760           | 8.416            | 2.344           | 27,85%          |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                    | <b>16.723</b>    | <b>13.489</b>    | <b>3.234</b>    | <b>23,98%</b>   |
| <b>GESAMTVERBINDLICHKEITEN</b>                                       | <b>2.034.039</b> | <b>2.168.931</b> | <b>-134.892</b> | <b>-6,22%</b>   |

## 2. ERGEBNISRECHNUNG

Veränderung 12/2021 - 12/2020

| Beträge in Tsd. € (ohne Abwasserreinigung)                | 31/12/21        | 31/12/20        | Betrag         | %                  |
|---|-----------------|-----------------|----------------|--------------------|
| Umsatz und Abweichung der unfertigen Erzeugnisse          | 319.915         | 323.110         | -3.192         | -0,99%             |
| Aktivierete Eigenleistungen                               | 30.504          | 26.771          | 3.732          | 13,94%             |
| Sonstige betriebliche Erträge                             | 26.818          | 25.848          | 967            | 3,74%              |
| Einmalige betriebliche Erträge                            | 3.111           | 711             | 2.400          | 337,42%            |
| <b>Betriebliche Erträge</b>                               | <b>380.347</b>  | <b>376.440</b>  | <b>3.907</b>   | <b>1,04%</b>       |
| Lieferungen und Güter                                     | -48.593         | -46.760         | -1.834         | 3,92%              |
| Verschiedene Dienstleistungen und Güter                   | -72.516         | -70.151         | -2.365         | 3,37%              |
| Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen               | -115.093        | -113.513        | -1.580         | 1,39%              |
| Abschreibung  | -104.167        | -102.671        | -1.496         | 1,46%              |
| Einziehung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -15.522         | -16.888         | 1.366          | -8,09%             |
| Rückstellungen  | 3.343           | 2.995           | 348            | 11,63%             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                        | -17.006         | -19.045         | 2.039          | -10,71%            |
| Einmalige betriebliche Aufwendungen                       | -45.023         | -580            | -44.443        | 7668,70%           |
| <b>Betriebliche Aufwendungen</b>                          | <b>-414.576</b> | <b>-366.611</b> | <b>-47.965</b> | <b>13,08%</b>      |
| <b>BETRIEBSERGEBNIS</b>                                   | <b>-34.229</b>  | <b>9.829</b>    | <b>-44.058</b> | <b>-448,25%</b>    |
| Wiederkehrende Finanzerträge                              | 9.861           | 8.377           | 1.484          | 17,71%             |
| Wiederkehrende Finanzaufwendungen                         | -8.770          | -9.158          | 388            | -4,23%             |
| <b>FINANZERGEBNIS</b>                                     | <b>1.091</b>    | <b>-781</b>     | <b>1.872</b>   | <b>-239,68%</b>    |
| <b>Steuerlasten auf das Ergebnis</b>                      | <b>-1.310</b>   | <b>-8.838</b>   | <b>7.528</b>   | <b>-85,17%</b>     |
| <b>NETTOERGEBNIS</b>                                      | <b>-34.449</b>  | <b>210</b>      | <b>-34.659</b> | <b>-16.522,35%</b> |

### 3. ZUFÜHRUNGEN UND ENTNAHMEN

|  | 31/12/2021     | 31/12/2020 |
|--|----------------|------------|
| <b>Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres</b> | <b>-34.449</b> | <b>210</b> |
| Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres        | -34.449        | 210        |
| Gewinn- (Verlust-)vortrag für das Vorjahr                                  | 0              | 0          |
| <b>Entnahmen aus Eigenkapital</b>  | <b>34.449</b>  | <b>0</b>   |
| aus Rücklagen  | 34.449         | 0          |
| <b>Eigenkapitalzuweisung</b>   | <b>0</b>       | <b>210</b> |
| Zuweisung zu gesetzlichen Rücklagen  | 0              | 0          |
| zu sonstigen Rücklagen   | 0              | 210        |
| <b>Zu übertragender Gewinn (Verlust)</b>                                   | <b>0</b>       | <b>0</b>   |
| <b>Gewinumverteilung</b>   | <b>0</b>       | <b>0</b>   |
| Vergütung der Aktionäre  | 0              | 0          |

# Sozialbilanz

---

3



# 1. BESCHÄFTIGTENSTAND

Arbeitnehmer, für die das Unternehmen eine Dimona-Meldung eingereicht hat oder die im allgemeinen Personalregister eingetragen sind

| Im Laufe des Geschäftsjahrs                                | Gesamt        | 1.Männer      | 2.Frauen      |
|--|---------------|---------------|---------------|
| <b>Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten</b>          |               |               |               |
| Vollzeit   | 1203,58       | 977,50        | 226,08        |
| Teilzeit   | 199,75        | 93,58         | 106,17        |
| Summe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)                        | 1339,69       | 1037,83       | 301,86        |
| <b>Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden</b>               |               |               |               |
| Vollzeit   | 1.604.256,87  | 1.314.558,31  | 289.698,56    |
| Teilzeit   | 254.746,13    | 123.956,08    | 130.790,05    |
| Gesamt   | 1.859.003,00  | 1.438.514,39  | 420.488,61    |
| <b>Personalaufwand</b>                                     |               |               |               |
| Vollzeit   | 72.118.284,78 | 59.159.499,60 | 12.958.785,18 |
| Teilzeit   | 11.682.160,16 | 5.668.810,02  | 6.013.350,13  |
| Gesamt   | 83.800.444,94 | 64.828.309,62 | 18.972.135,32 |
| <b>Betrag der zusätzlich zum Gehalt gewährten Vorteile</b> | 220.194,84    | 168.061,89    | 52.132,95     |
| <br>   |               |               |               |
| Au cours de l'exercice précédent                           | V. Gesamt     | 1V. Männer    | 2V. Frauen    |
| Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl in VZÄ                 | 1.335,75      | 1.038,02      | 297,73        |
| Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden                      | 1.805.304,23  | 1.388.864,46  | 416.439,77    |
| Personalaufwand  | 82.312.142,09 | 63.876.036,72 | 18.436.105,37 |
| Betrag der zusätzlich zum Gehalt gewährten Vorteile        | 217.985,61    | 166.620,32    | 51.365,29     |

| Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahrs                     | 1. Vollzeit | 2. Teilzeit | 3. Summe in Vollzeitäquivalenten |
|---|-------------|-------------|----------------------------------|
| <b>Anzahl der Arbeitnehmer</b>                            | 1.205       | 193         | 1.339,84                         |
| <b>Nach Art des Arbeitsvertrags</b>                       |             |             |                                  |
| Unbefristeter Vertrag                                     | 1.179       | 188         | 1.311,92                         |
| Befristeter Vertrag                                       | 26          | 5           | 27,92                            |
| Vertrag über die Ausführung einer genau bestimmten Arbeit | 0           | 0           | 0                                |
| Vertretungsvertrag  | 0           | 0           | 0                                |
| <b>Nach Geschlecht und Ausbildungsniveau</b>              |             |             |                                  |
| <b>Männer</b>   | 981         | 88          | 1.039,26                         |
| mit Primarschulabschluss                                  | 489         | 44          | 518,15                           |
| mit Sekundarschulabschluss                                | 305         | 28          | 323,5                            |
| mit nicht universitärem Hochschulabschluss                | 99          | 5           | 102,1                            |
| mit Universitätsabschluss                                 | 88          | 11          | 95,51                            |
| <b>Frauen</b>   | 224         | 105         | 300,58                           |
| mit Primarschulabschluss                                  | 25          | 20          | 38,55                            |
| mit Sekundarschulabschluss                                | 121         | 57          | 163,8                            |
| mit nicht universitärem Hochschulabschluss                | 39          | 17          | 51,93                            |
| mit Universitätsabschluss                                 | 39          | 11          | 46,3                             |
| <b>Nach Berufskategorie</b>                               |             |             |                                  |
| Führungskräfte  | 127         | 22          | 141,81                           |
| Angestellte   | 598         | 112         | 678,23                           |
| Arbeiter  | 480         | 59          | 519,8                            |
| Sonstige  | 0           | 0           | 0                                |

## 2. ZEITARBEITSPERSONAL UND DEM UNTERNEHMEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE PERSONEN

| Im Laufe des Geschäftsjahrs           | 1. Zeitarbeitspersonal | 2. Dem Unternehmen zur Verfügung gestellte Personen |
|---------------------------------------|------------------------|---|
| Durchschnittliche Beschäftigtenzahl   | 0                      | 0   |
| Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden | 0                      | 0   |
| Aufwand für das Unternehmen           | 0                      | 0   |

### 3. TABELLE DER PERSONALVERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRS

23

| EINTRITTE   | 1. Vollzeit | 2. Teilzeit | 3. Summe in Vollzeitäquivalenten |
|---|-------------|-------------|----------------------------------|
| Anzahl der Mitarbeiter, für die das Unternehmen eine Dimona-Meldung eingereicht hat oder die während des Geschäftsjahrs in das allgemeine Personalregister aufgenommen wurden | 73          | 3           | 73,49                            |
| <b>Nach Art des Arbeitsvertrags</b>   |             |             |                                  |
| Unbefristeter Vertrag   | 51          | 0           | 51                               |
| Befristeter Vertrag   | 21          | 3           | 21,49                            |
| Vertrag über die Ausführung einer genau bestimmten Arbeit   | 0           | 0           | 0                                |
| Vertretungsvertrag  | 1           | 0           | 1                                |
| <b>AUSTRITTE</b>  |             |             |                                  |
| Anzahl der Mitarbeiter, deren Vertragsende während des Geschäftsjahres in einer Dimona-Meldung oder im allgemeinen Personalregister eingetragen wurde                         | 76          | 8           | 79,38                            |
| <b>Nach Art des Arbeitsvertrags</b>   |             |             |                                  |
| Unbefristeter Vertrag   | 67          | 6           | 70                               |
| Befristeter Vertrag   | 8           | 2           | 8,38                             |
| Vertrag über die Ausführung einer genau bestimmten Arbeit   | 0           | 0           | 0                                |
| Vertretungsvertrag  | 1           | 0           | 1                                |
| <b>Nach Grund der Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b>   |             |             |                                  |
| Pension   | 42          | 4           | 44,2                             |
| Arbeitslosigkeit mit Betriebszuschlag   | 0           | 0           | 0                                |
| Entlassung  | 7           | 1           | 7,8                              |
| Anderer Grund   | 27          | 3           | 27,38                            |
| Davon: Anzahl der Personen, die mindestens in Halbzeit weiterhin als Selbständige Dienstleistungen für das Unternehmen erbringen  | 0           | 0           | 0                                |

## 4. AUSKÜNFTEN ÜBER AUSBILDUNGSAKTIVITÄTEN FÜR ARBEITNEHMER IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR

| Vom Arbeitgeber getragene Maßnahmen zur formellen beruflichen Weiterbildung | Männer       | Frauen     |
|---|--------------|------------|
| Zahl der betroffenen Arbeitnehmer   | 953          | 279        |
| Anzahl der absolvierten Ausbildungsstunden                                  | 28.869,65    | 7.651,85   |
| Nettokosten für das Unternehmen   | 1.423.231,05 | 418.516,11 |
| davon Bruttokosten, die unmittelbar mit der Weiterbildung zusammenhängen    | 1.423.231,05 | 418.516,11 |
| davon an Kollektivfonds gezahlte Beiträge und Zahlungen                     | 0            | 0          |
| davon erhaltene Zuschüsse und andere finanzielle Vorteile (in Abzug)        | 0            | 0          |

| Vom Arbeitgeber getragene Maßnahmen zur weniger formellen und informellen beruflichen Weiterbildung | Männer     | Frauen    |
|---|------------|-----------|
| Zahl der betroffenen Arbeitnehmer   | 296        | 106       |
| Zahl der Stunden absolvierter Weiterbildungen   | 2.042,35   | 713,75    |
| Nettokosten für das Unternehmen   | 107.922,62 | 39.281,16 |

| Vom Arbeitgeber getragene Initiativen zur beruflichen Erstausbildung | Männer | Frauen |
|--|--------|--------|
| Zahl der betroffenen Arbeitnehmer                                    | 0      | 0      |
| Anzahl der absolvierten Ausbildungsstunden                           | 0      | 0      |
| Nettokosten für das Unternehmen                                      | 0      | 0      |

# Bewertungsregeln

---

4



## Errichtungsaufwendungen

Die Errichtungsaufwendungen werden direkt übernommen.

## Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Für immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden für die zwölf Monate des Geschäftsjahres folgende lineare Abschreibungssätze angewandt (ohne Berücksichtigung ihres Erwerbsdatums):

### → Immaterielle Anlagewerte 20 %

Seit 2016 werden Forschungsaufwendungen gemäß dem königlichen Erlass vom 18. Dezember 2015 nicht mehr als Anlagewerte erfasst. Forschungsaufwendungen, die vor dem 1. Januar 2016 den Anlagewerten zugeführt wurden, werden weiterhin gemäß den bereits geltenden Bewertungsregeln abgeschrieben.

Grüne Zertifikate, die die CWaPE der SWDE für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen gewährt hat, werden in den immateriellen Anlagewerten erfasst und zum gesetzlich garantierten Mindestpreis oder zu dem von einem anderen Zwischenhändler festgelegten Preis bewertet.

Grüne Zertifikate werden nach ihrem Verfallsdatum verkauft (wobei die ältesten Bestände zuerst veräußert werden).

Es finden keine Abschreibungen auf grüne Zertifikate statt.

### → Sachanlagen

Die Netze werden unter Berücksichtigung ihres Alters zu ihrem Bezugswert erfasst.

Wie jedes neue Gut werden sie ab dem Jahr ihres Erwerbs durch die SWDE gemäß den Bewertungsregeln für die Kategorie der Anlagewerte, der sie angehören, abgeschrieben.

### Grundstücke

Der Erwerb von Grundflächen und die damit verbundenen Aufwendungen werden seit dem Geschäftsjahr 2015 unter diesem Posten erfasst. Es werden keine Abschreibungen vorgenommen.

### Bauten

#### > Technische/Verwaltungsgebäude

|                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| Vor 1987          | 5 %                |
| Von 1987 bis 1997 | 3,33 % (degressiv) |
| Von 1997 bis 2006 | 3,33 %             |
| Seit 2006         | 3,33 %             |

### > Gebäude für die Wassergewinnung

|                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| Vor 1987          | 5 %                |
| Von 1987 bis 1997 | 3,33 % (degressiv) |
| Von 1997 bis 2006 | 3,33 %             |
| Von 2006 bis 2014 | 5 %                |
| Seit 2014         | 3,33 %             |

Dauerhafte Verbesserungen an den Verwaltungs- und Produktionsgebäuden sowie an den Betriebszentren mit einem Gesamtbetrag von unter 20.000 € oder einem Gesamtbetrag von über 20.000 €, der sich jedoch aus mehreren Posten geringer Einzelbeträge zusammensetzt, werden ab dem Rechnungsjahr 2018 aktiviert und mit einer Rate von 10 % abgeschrieben.

### Anlagen, Maschinen und Betriebsausrüstung

#### > Kanalisationen

|                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| Vor 1987          | 3,33 %          |
| Von 1987 bis 1997 | 2 % (degressiv) |
| Von 1997 bis 2006 | 2 %             |
| Von 2006 bis 2014 | 3,33 %          |
| Seit 2014         | 2 %             |

#### > Elektromechanische Ausrüstungen und Geräte

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| Vor 1987          | 10 %             |
| Von 1994 bis 1997 | 10 % (degressiv) |
| Von 1997 bis 2006 | 10 %             |
| Von 2006 bis 2014 | 10 %             |
| Seit 2014         | 6,67 %           |

#### > Austausch von Anschlüssen

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Vor 2006          | 10 %   |
| Von 2006 bis 2014 | 5 %    |
| Seit 2014         | 3,33 % |

### > Austausch von Wasserzählern

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Vor 2006          | 10 %   |
| Von 2006 bis 2014 | 12,5 % |
| Seit 2014         | 6,25 % |

#### > Fernverwaltung

10 %

#### > Betriebsausrüstung

20 %

|       |                 |
|-------|-----------------|
| Labor | 14,29 oder 20 % |
| Funk  | 10 %            |

### Geschäftsausstattung, Elektrofahrräder und Fuhrpark

#### > IT-Hardware

25 %

#### > Geschäftsausstattung und Büromaterial

10 %

#### > Fuhrpark neu

|                                 |      |
|---------------------------------|------|
| Autos, Lieferwagen              | 20 % |
| Lastkraftwagen                  | 10 % |
| Elektrofahrräder                | 25 % |
| Mini-Schaufelbagger             | 20 % |
| Mini-Schaufelbagger (ab 2015)   | 10 % |
| Bagger und schwere Baumaschinen | 10 % |

#### > Fuhrpark gebraucht

Zum angewandten Basissatz (in Jahre konvertiert) für den neuen Fuhrpark wird die Zahl der Jahre seit der ersten Inbetriebnahme der Fahrzeuge hinzugezählt. Um diese zu bestimmen, stützen wir uns auf die Zulassungsbescheinigung oder in Ermangelung derselben auf einen Buchhaltungsbeleg des Verkäufers.

### Arbeiten an Anschlüssen

Seit 2010 werden Arbeiten (hauptsächlich Installationsarbeiten) an Anschlüssen, Zählern und damit verbundenen Geräten den Kunden in Rechnung gestellt und vierteljährlich unter dem Posten Sachanlagen aktiviert.

Diese Sachanlagen werden zum Selbstkostenpreis zuzüglich Gemeinkosten in Höhe von 15 % auf die Abgänge aus den Lagerbeständen und 12,25 % auf die Gesamtkosten bewertet. Im Gegenzug wird der Fakturierungsertrag als entsprechende Zuwendung in den Passiva der Bilanz verbucht.

Die Abschreibungssätze für diese in Rechnung gestellten Arbeiten entsprechen denjenigen für den Ersatz von Anschlüssen, Zählern und Geräten seit 2006. Zum 1. Januar 2014 haben sich die Abschreibungsfristen für den Austausch von Anschlüssen, Zählern und Geräten geändert. Bei der Verbuchung dieser Arbeiten als Anlagewerte ändern sich die Abschreibungssätze gemäß den neuen Bewertungsregeln.

### Arbeiten zum Ausbau des Wasserversorgungsnetzes mit unentgeltlicher Einbringung durch Dritte

Seit dem Geschäftsjahr 2011 werden die von Dritten mit unentgeltlicher Einbringung durchgeführten Arbeiten zur Netzerweiterung unter Berücksichtigung der Auflagen des Dekrets vom 12. Februar 2004 (über die Tarifierung und die allgemeinen Bedingungen der öffentlichen Wasserversorgung in der Wallonie) zum Betrag des Kostenvoranschlags der SWDE verbucht, exklusive Gemeinkosten und inklusive der Kosten für Erdarbeiten.

Der Betrag der Einbringung ist als Zuwendung zu betrachten und als solche in den Passiva der Bilanz zu verbuchen. Die für diese Zuwendungen berechneten Abschreibungssätze sind identisch mit denjenigen für die entsprechenden Anlagewerte.

### Aufwendungen für Untersuchungen und Überwachung

Diese beiden Arten von Aufwendungen werden direkt in der Betriebsrechnung des betreffenden Geschäftsjahrs erfasst. Im Gegenzug werden im Fall der Durchführung von Arbeiten Gemeinkosten in Höhe von 0 bis 12,25 % auf die tatsächlichen Anschaffungskosten des Gutes berechnet und unter den Sachanlagen verbucht (über die Bilanzierungstechnik der aktivierten Eigenleistungen).

Seit 2015 werden ausgelagerte Untersuchungen und Überwachungsaufwendungen in Verbindung mit Arbeiten, die zur Erhaltung der Wasserversorgung beitragen (Wasserleitplan), (ohne weiteren Aufpreis) als Nebenkosten der Sachanlagen erfasst, zu denen sie beigetragen haben.

### Reparatur von Lecks, die infolge einer geplanten Suche durch die Leckortungseinheiten entdeckt wurden

Seit dem Geschäftsjahr 2017 werden Reparaturen an Leitungen, Anlagen und Anschlüssen infolge einer geplanten Leckortung den Anlagewerten zugeführt und linear über eine Dauer von zehn Jahren abgeschrieben.

### Finanzanlagen

Finanzanlagen werden auf der Aktivseite der Bilanz zum Anschaffungswert ausgewiesen.

### Lagerbestände

Die Lagerbestände werden zu den Anschaffungskosten einschließlich Einkaufspreis und Nebenkosten bewertet. Die Zu- und Abgänge von Lagerbeständen erfolgen gemäß der Methode des gewichteten Durchschnittspreises.

Die neue Wertminderungsmethode berücksichtigt die Umschlagshäufigkeit der einzelnen Bestandsarten (Teile für die Wasserversorgung, Teile für die Wassergewinnung, Elektrogeräte, kleine und große Zähler und Sonstiges). Für die Bestandskategorie „Bekleidungsfonds“, die seit dem Geschäftsjahr 2010 Bestandteil des Lagerbestands der Gesellschaft ist, darf jedoch keine Wertminderung angewandt werden.

Der Berechnungszeitraum für die Umschlagshäufigkeit beträgt ein Jahr für alle Artikel, ausgenommen Artikel für die Wassergewinnung, die weniger häufig ausgetauscht werden und für die daher eine Umschlagshäufigkeit von fünf Jahren festgelegt wurde.

Die Umschlagshäufigkeit ergibt sich aus den verbrauchten Mengen geteilt durch den durchschnittlichen Lagerbestand.

#### Wertminderungen für Einzelteile zur Wassergewinnung und kleine Zähler:

| Umschlagshäufigkeit | Wertminderung |
|---------------------|---------------|
| zwischen 99 und 51  | 15%           |
| zwischen 50 und 01  | 30%           |
| weniger als 01      | 45%           |

#### Wertminderungen für alle anderen Bestandsarten:

| Umschlagshäufigkeit | Wertminderung |
|---------------------|---------------|
| zwischen 99 und 51  | 25%           |
| zwischen 50 und 01  | 50%           |
| weniger als 01      | 75%           |

Die Möglichkeit, neue, in den letzten zwei Jahren erstellte Artikel auszuschließen, wurde gewählt, um den Wert neuer, noch nicht verbrauchter Teile nicht zu mindern.

### In Ausführung befindliche Bestellungen

Die in Ausführung befindlichen Bestellungen werden zum Selbstkostenpreis zuzüglich pauschaler Gemeinkosten (0 % bis 12,25 %) bewertet.

### Im Rahmen der Annualisierung der Wasserverkaufserträge zu erstellende Rechnungen

Seit dem Geschäftsjahr 2010 wird jährlich ein Wertabschlag auf die geschätzten Beträge des dem TKV unterliegenden Verbrauchs vorgenommen.

Seit 2015 erfolgt die Berechnung des Prozentsatzes für den Wertabschlag durch Ermittlung des arithmetischen Mittels der Wertabschläge, die in den vier letzten Geschäftsjahren hätten verbucht werden müssen.

Seit dem 1. Januar 2017 basiert die Schätzung der jährlichen Erträge aus dem Verbrauch, der TKV unterliegt, aus den TKV-Gebühren und aus der Zählervermietung auf früheren Rechnungsdaten. Die Schätzung beruht auf dem gewichteten Durchschnitt der drei letzten realen Abrechnungsjahre.

Außerdem wurde die Berechnungsmethode für den dem TKV unterliegenden Verbrauch verfeinert und berücksichtigt nun auch eine Schätzung der Verbrauchskorrekturen des Geschäftsjahres, die im Laufe der Jahre N+2 und folgende erfasst werden.

### Zweifelhafte Forderungen

Zweifelhafte Forderungen werden nach 120 Tagen von anderen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr getrennt, wobei die auf der Habenseite der Kundenkonten verbuchten Beträge berücksichtigt werden.

Diese Forderungen werden einer Wertminderung unterzogen, die je nach Alter der offenen Forderungen pauschal festgelegt wird:

|   |                      |       |
|---|----------------------|-------|
| > | Älter als ein Jahr   | 30 %  |
| > | Älter als zwei Jahre | 75 %  |
| > | Älter als drei Jahre | 100 % |

### Geldanlagen

Festverzinsliche Wertpapiere werden zum Anschaffungswert bewertet. Weicht der Anschaffungswert vom Rückzahlungswert ab, wird die Differenz zeitanteilig auf Grundlage der Restlaufzeit der Wertpapiere im Ergebnis berücksichtigt.

### Rechnungsabgrenzungsposten (Aktiva)

Hierzu gehören:

- die im Laufe des Geschäftsjahres ausgelegten, jedoch ganz oder teilweise einem späteren Geschäftsjahr anzurechnenden Aufwendungen;
- Erträge oder Teile von Erträgen, die dem laufenden Geschäftsjahr anzurechnen sind, deren Bezug jedoch erst im nächsten Geschäftsjahr stattfinden wird.

In seiner Sitzung vom 29. September 2006 hat der Verwaltungsrat beschlossen:

- nach der Unternehmensfusion und der Aufnahme der Mitarbeiter von Aquasambre und AIE in die Belegschaft der SWDE eine einmalige Einzahlung in Höhe von 12.000 Tsd. € in die Pensionsversicherung zu tätigen;
- die Einbuchung dieser Zahlung auf fünfzehn Jahre zu verteilen (ab dem 1. Dezember 2006). Diese Dauer entspricht der Differenz zwischen dem derzeitigen Durchschnittsalter der Mitarbeiter von Aquasambre und dem voraussichtlichen Renteneintrittsalter.

In seiner Sitzung vom 18. Dezember 2015 hat der Verwaltungsrat beschlossen, 2016 eine Einmalprämie in Höhe von 66.000 Tsd. € in die Pensionsversicherung einzuzahlen, um dem Beschluss der wallonischen Regierung vom 17. Dezember 2015 nachzukommen, der die SWDE anwies, ihre Rücklagen zu konsolidieren, um am 31. Dezember 2016 ihre gesetzlichen Mindestfinanzierungsverpflichtungen, wie in der Kollektivversicherung vorgesehen, zu 100 % zu decken und entsprechend dem Verwaltungsvertrag die Mindestgrenze von 60 % für die nachfolgenden Jahre einzuhalten.

In seiner Sitzung vom 25. März 2016 hat der Verwaltungsrat die Staffelung der Einbuchung der 2016 zu zahlenden Einmalprämie in Höhe von 66 Mio. € ab 2015 auf 20 Jahre genehmigt. Dieser Zeitraum entspricht der Differenz zwischen dem derzeitigen Durchschnittsalter des Personals und dem voraussichtlichen Renteneintrittsalter. Diese Staffelung wird dadurch gerechtfertigt, dass die Gesellschaft ohne diese Einmaleinzahlung dazu verpflichtet gewesen wäre, über die regelmäßige Erhöhung ihres Beitragssatzes hinaus jährliche Zusatzzahlungen zu leisten, um die geforderte Deckung aufrechtzuerhalten.

Die vom Verwaltungsrat am 18. Dezember 2015 beschlossene Einmalprämie in Höhe von 66.000 Tsd. € und die vom Verwaltungsrat am 25. November 2016 beschlossene Sonderprämie in Höhe von 5.000 Tsd. € werden nach einem Investitionskalender, der sich über die Jahre 2018 und 2019 erstreckt, schrittweise an einen speziellen Fonds des Zweigs 23 gezahlt.

Nach Analysen und Interpretationsbestätigungen bei der FSMA stellte sich heraus, dass diese Verpflichtung von 66 Mio. € einer Unterfinanzierung vergangener Verpflichtungen entsprach und in einem Mal und nicht gestaffelt hätte übernommen werden müssen. Am 31. Dezember 2021 wurde daher beschlossen, diese Staffelung zu beenden und den verbleibenden Betrag dieser Verpflichtung, d. h. 42.900 Tsd. €, im Geschäftsjahr 2021 zu übernehmen.

In seiner Sitzung vom 3. Dezember 2021 hat der Verwaltungsrat beschlossen, im Jahr 2022 eine einmalige Prämie in Höhe von 40.000 Tsd. € in die Pensionsversicherung einzuzahlen, um die Rücklagen zu konsolidieren und eine Senkung der künftigen Einzahlungen für die Pensionen des statutarischen SWDE-Personals zu ermöglichen.

In seiner Sitzung vom 1. April 2022 hat der Verwaltungsrat die Staffelung der Übernahme der 2022 zu zahlenden Einmalprämie in Höhe von 40.000 Mio. € auf 13 Jahre genehmigt. Diese Staffelung wird dadurch gerechtfertigt, dass die Gesellschaft ohne diese Einmaleinzahlung dazu verpflichtet gewesen wäre, über die jährliche Dotierung hinaus jährliche Zusatzzahlungen zu leisten, um die geforderte Deckung aufrechtzuerhalten. Die Annahme dieser Regel ermöglicht folglich ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen dem jährlichen Aufwand und Ertrag durch die Glättung der Aufwendungen und eine schrittweise Tarifanpassung.

Die bei der Fusion mit Aquasambre, IDEMLS und AIE ermittelten Goodwills wurden proportional zu den eingebrachten und gemäß den bei der SWDE geltenden Bewertungsregeln abgeschrieben Aktiva auf die verschiedenen Anlagepositionen verteilt. Zum 31. Dezember 2006 wurde im Jahresabschluss der SWDE eine jährliche Abschreibung in Höhe von 1.852 Tsd. € verbucht. Da die Fusion jedoch am 1. Dezember 2006 stattfand, wurde zum 31. Dezember 2006 eine vorzutragende Aufwendung von elf Zwölfteln der jährlichen Abschreibung in Höhe von 1.697 Tsd. € erfasst. Dieser Betrag wird gemäß den folgenden Fristen als Aufwendung eingebucht:

| Jahr der Einbuchung | Zu buchender Betrag   |
|---------------------|-----------------------|
| 2014                | 28.181,31 €           |
| 2016                | 7.028,51 €            |
| 2026                | 53.387,64 €           |
| 2036                | 1.608.667,32 €        |
|                     | <b>1.697.264,78 €</b> |

### Zuwendungen

Zuwendungen werden im selben Rhythmus wie die ihnen entsprechenden Anlagewerte abgeschrieben.

Für die seit 2008 initiierten Projekte wird die anteilige oder vollständige Beteiligung der SPGE am Erwerb einer Sachanlage im Rahmen des Schutzes der Wasserfassungsgebiete als Zuwendung verbucht. Diese Beteiligung wird im selben Rhythmus wie der ihr entsprechende Anlagewert abgeschrieben.

Die von Dritten bezahlten Beträge für die seit 2008 angelegten Dossiers für Erweiterungsarbeiten und für noch laufende oder seit 2010 erstellte Anschlussdossiers werden als Zuwendungen verbucht. Diese Beteiligung wird im selben Rhythmus wie der ihr entsprechende Anlagewert abgeschrieben.

Liegt die Zuwendung für die Erweiterung jedoch unter den Arbeitskosten, wird sie vorrangig an die Kanalisation gebunden und im selben Rhythmus wie diese abgeschrieben.

### Rückstellung für Schlechtwetter

Die aktuelle Bewertungsregel sieht Folgendes vor: Zur Absicherung gegen Unwetterrisiken wird eine Rückstellung für Schlechtwetter gebildet. Die Bewertung wird statistisch anhand der Häufigkeit und des Ausmaßes der verursachten Schäden geschätzt. Der Nennwert wird basierend auf der durchschnittlichen Inanspruchnahme der Rückstellungen in den vergangenen zehn Jahren bezogen auf das letzte außergewöhnliche Klimaereignis angepasst. Dieser Betrag wird jährlich gemäß der nachstehenden Formel indexiert und beim nächsten Auftreten eines außergewöhnlichen Klimaereignisses revidiert. Diese Regel sollte überarbeitet werden, um den tatsächlichen Kosten Rechnung zu tragen.

Berechneter Nennbetrag gerundet auf Tausend  
x Gesundheitsindex Dezember N

---

Gesundheitsindex Dezember des Jahres  
eines anormalen Wetterereignisses

Zur Absicherung gegen Unwetterrisiken wurde zum 1. Januar 2021 eine Rückstellung für Schlechtwetter gebildet. Die Bewertung wird statistisch anhand der Häufigkeit und des Ausmaßes der verursachten Schäden geschätzt. Der Nennwert wird basierend auf der durchschnittlichen Höhe der in den vergangenen zehn Jahren entstandenen Kosten bezogen auf das letzte außergewöhnliche Klimaereignis angepasst. Dieser Betrag wird jährlich gemäß der nachstehenden Formel indexiert und beim nächsten Auftreten eines außergewöhnlichen Klimaereignisses revidiert.

Berechneter Nennbetrag gerundet auf Tausend  
x Gesundheitsindex Dezember N

---

Gesundheitsindex Dezember des Jahres  
eines anormalen Wetterereignisses

### Personalrückstellung

Im Rahmen des Strategieplans der SWDE und insbesondere des Ziels der Entwicklung einer neuen Personaldynamik wurde eine Rückstellung gebildet, um die Kosten für die Umschulung und Neueinstufung eines Teils der Beschäftigten zu decken. Ihr Betrag wird jährlich angepasst, um den Entwicklungen der betroffenen Beschäftigtengruppen und den zugrundeliegenden (insbesondere wirtschaftlichen) Hypothesen Rechnung zu tragen.

### COVID-19-Rückstellungen

Mit dem Erlass der wallonischen Regierung mit Sondervollmachten vom 22. April 2020 hat sich der regulatorische Teil von Buch II des Umweltgesetzbuchs, der das Wassergesetzbuch enthält, dahingehend geändert, dass Wasserversorger nun die Möglichkeit haben, im Geschäftsjahr 2019 eine Rückstellung für Risiken und Aufwendungen zu bilden, um die Auswirkungen der COVID-19-Krise zu decken.

Die SWDE hat für das Geschäftsjahr 2019 eine Rückstellung in Höhe von 5.250 Tsd. € gebildet.

Die COVID-19-Rückstellung in Höhe von 5.250 Tsd. € wird über drei Geschäftsjahre im Rhythmus der Regel bezüglich Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verwendet, das heißt: 30 % im ersten Jahr, 75 % im zweiten Jahr und 100 % im dritten Jahr.

### Abschlagszahlungen für den Wasserverkauf und Überzahlungen von Kunden

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden in Rechnung gestellte Abschlagszahlungen in Bezug auf den Wasserverkauf nicht mehr in den Passivposten der Bilanz, sondern als Minderung der Aktiva (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) verbucht.

Ab dem Geschäftsjahr 2017 werden Habenbeträge auf ruhenden „Wasser“-Kundenkonten, für die kein Buchungsabgleich durchgeführt werden kann und die fünf oder mehr Jahre zurückliegen, saldiert und in der Ergebnisrechnung als sonstige betriebliche Erträge verbucht. Die Kundenkategorie „Öffentliche Verwaltungen“ ist von dieser buchhalterischen Behandlung ausgenommen.

### Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva)

Hierzu gehören:

- Aufwendungen, die sich auf das betreffende Geschäftsjahr beziehen, aber erst im folgenden Geschäftsjahr gezahlt werden;
- im laufenden Geschäftsjahr erhaltene Erträge, die jedoch ganz oder anteilig einem späteren Geschäftsjahr anzurechnen sind;
- von der SPGE erhaltene pauschale Erträge als Ausgleich für uneinbringliche Forderungen aus der Abwasserreinigung. Diese Einnahmen werden im gleichen Rhythmus wie Wertminderungen auf zweifelhafte Forderungen als betriebliche Erträge verbucht.

## 3. Ausserbilanzielle ansprüche und verpflichtungen

Ausserbilanzielle Ansprüche und Verpflichtungen sind im Anhang nach Kategorie zu dem im Vertrag oder in der Vereinbarung vermerkten Nennwert oder, in dessen Ermangelung, zu ihrem geschätzten Wert aufgeführt.

# Vergütungsbericht

---

5



## Allgemeine Informationen

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Name der Organisation : | <b>La Société wallonne des eaux</b>                         |
| Rechtsform :            | <b>Zivilrechtliche Gesellschaft des öffentlichen Rechts</b> |
| Rechtsgrundlagen :      | <b>Wassergesetzbuch (Artikel D.346 bis D.391)</b>           |
| Zuständige Ministerin : | <b>Céline Tellier</b>                                       |
| Berichtszeitraum :      | <b>2021</b>   |

Frau Géraldine DESILLE ist am 3. September 2021 von ihrem Verwaltungsratsmandat zurückgetreten.

Durch Beschluss der wallonischen Regierung vom 28. Oktober 2021 wurde Frau Valérie WARZEE-CAVERENNE zum Verwaltungsratsmitglied ernannt.

\* Herr Philippe DELCUVE kann gemäß Artikel 15a Ziffer 5 des Dekrets vom 12. Februar 2004 über die Rechtstellung des öffentlichen Verwalters keine Vergütung erhalten.

## A. INFORMATIONEN ÜBER ÖFFENTLICHE VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

### 1. Angaben zu Mandaten und zur Vergütung

| VERWALTUNGSRAT           | Titel                   | Datum der Ernennung | Amtszeit      | Bruttojahresgehalt |
|--------------------------|-------------------------|---------------------|---------------|--------------------|
| Aurore TOURNEUR          | Vorsitzende             | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 31.644,17 €        |
| Thomas SALDEN            | Vizevorsitzender        | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 26.139,96 €        |
| Mireille FRANCOTTE       | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 7.526,14 €         |
| Gonzague DELBAR          | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 7.545,21 €         |
| Philippe DELCUVE         | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 0 €*               |
| Luc VANSAINGELE          | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 8.481,21 €         |
| Jean-Luc MEURICE         | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 8.481,21 €         |
| Virginie DI NOTTE        | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 8.481,21 €         |
| Marc LEJEUNE             | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 7.526,14 €         |
| Carl LUKALU              | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 8.481,21 €         |
| Sophie DELETTRE          | Verwaltungsratsmitglied | 26. Nov. 2020       | 5 Jahre       | 7.526,14 €         |
| Géraldine DESILLE        | Verwaltungsratsmitglied | 26. Nov. 2020       | 3. Sept. 2021 | 4.680,00 €         |
| Christina DEWART         | Verwaltungsratsmitglied | 26. Nov. 2020       | 5 Jahre       | 8.481,21 €         |
| Adrien DOLIMONT          | Verwaltungsratsmitglied | 26. Nov. 2020       | 5 Jahre       | 8.481,21 €         |
| Valérie WARZEE-CAVERENNE | Verwaltungsratsmitglied | 28. Okt. 2021       | 5 Jahre       | 1.910,14 €         |

| PRÜFUNGS-AUSSCHUSS | Titel                   | Datum der Ernennung | Amtszeit | Bruttojahresgehalt |
|--------------------|-------------------------|---------------------|----------|--------------------|
| Aurore TOURNEUR    | Vorsitzende             | 21. März 2019       | 5 Jahre  | 0 €                |
| Virginie DI NOTTE  | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre  | 0 €                |
| Thomas SALDEN      | Vizevorsitzender        | 21. März 2019       | 5 Jahre  | 0 €                |
| Sophie DELETTRE    | Verwaltungsratsmitglied | 26. Nov. 2020       | 5 Jahre  | 0 €                |

| VERGÜTUNGS AUSSCHUSS     | Titel                   | Datum der Ernennung | Amtszeit      | Bruttojahresgehalt |
|--------------------------|-------------------------|---------------------|---------------|--------------------|
| Mireille FRANCOTTE       | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 0 €                |
| Jean-Luc MEURICE         | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 0 €                |
| Marc LEJEUNE             | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 0 €                |
| Carl LUKALU              | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre       | 0 €                |
| Géraldine DESILLE        | Verwaltungsratsmitglied | 26. Nov. 2020       | 3. Sept. 2021 | 0 €                |
| Valérie WARZEE-CAREVENNE | Verwaltungsratsmitglied | 28. Okt. 2021       | 5 Jahre       | 0 €                |

| STRATEGISCHER AUSSCHUSS | Titel                   | Datum der Ernennung | Amtszeit | Bruttojahresgehalt |
|-------------------------|-------------------------|---------------------|----------|--------------------|
| Aurore TOURNEUR         | Vorsitzende             | 21. März 2019       | 5 Jahre  | 0 €                |
| Thomas SALDEN           | Vizevorsitzender        | 21. März 2019       | 5 Jahre  | 0 €                |
| Gonzague DELBAR         | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre  | 0 €                |
| Philippe DELCUVE        | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre  | 0 €                |
| Luc VANSAINGELE         | Verwaltungsratsmitglied | 21. März 2019       | 5 Jahre  | 0 €                |
| Christina DEWART        | Verwaltungsratsmitglied | 26. Nov. 2020       | 5 Jahre  | 0 €                |
| Adrien DOLIMONT         | Verwaltungsratsmitglied | 26. Nov. 2020       | 5 Jahre  | 0 €                |

## 2. Allgemeine Vorschriften für die Vergütung öffentlicher Verwalter

| Titel   | Fixbetrag pro Jahr | Sitzungsgeld (max.1 Sitzungsvergütung/Tag) |
|---|--------------------|--|
| Vorsitzender  | 33.000 €           | -  |
| Vizevorsitzender  | 25.000 €           | -  |
| Verwaltungsratsmitglied   | -                  | 900 €                                      |
| Regierungskommissar   | -                  | 900 €                                      |
| Von der wallonischen Regierung benanntes Mitglied des Rechnungsprüfungskollegiums | 9.200 €            | -  |

Diese Beträge wurden von der Generalversammlung am 29. Mai 2018 festgelegt.

Sie werden in gleicher Weise indiziert wie Dienstbezüge.

Die festen Bezüge des Vorsitzenden und des Vizevorsitzenden werden im Einklang mit dem Dekret über die Rechtsstellung des öffentlichen Verwalters anteilig zur Anwesenheit bei den Sitzungen berechnet.

Die Sitzungen des Prüfungsausschusses, des Vergütungsausschusses und des strategischen Ausschusses werden nicht vergütet.

### 3. Informationen über Nebenmandate

Ein Nebenmandat ist ein Mandat eines öffentlichen Verwaltungsratsmitglieds in einer juristischen Person, an der die Organisation Anteile hält oder an deren Betrieb sie mitwirkt und für welches das Verwaltungsratsmitglied auf ihren Vorschlag hin ernannt wurde.

Keins der öffentlichen Verwaltungsratsmitglieder übt ein vergütetes Nebenmandat aus.

### 4. Informationen zur Geschlechterverteilung

|   | Frauen | Männer | Gesamt |
|---|--------|--------|--------|
| Mitglieder des Verwaltungsorgans                    | 6      | 8      | 14     |
| - davon öffentliche Verwaltungsratsmitglieder       | 6      | 8      | 14     |
| - davon nicht-öffentliche Verwaltungsratsmitglieder | 0      | 0      | 0      |

### 5. Informationen zur Teilnahme an Sitzungen

|                          | Verwaltungsrat | Prüfungsausschuss | Vergütungsausschuss | Strategischer Ausschuss |
|--------------------------|----------------|-------------------|---------------------|-------------------------|
| Aurore TOURNEUR          | 7/9            | 1/3               | -                   | 4/5                     |
| Thomas SALDEN            | 8/9            | 3/3               | -                   | 4/5                     |
| Mireille FRANCOTTE       | 8/9            | -                 | 3/3                 | -                       |
| Gonzague DELBAR          | 8/9            | -                 | -                   | 5/5                     |
| Philippe DELCUVE         | 8/9            | -                 | -                   | 5/5                     |
| Jean-Luc MEURICE         | 9/9            | -                 | 3/3                 | -                       |
| Luc VANSAINGELE          | 9/9            | -                 | -                   | 5/5                     |
| Virginie DI NOTTE        | 8/9            | 3/3               | -                   | -                       |
| Marc LEJEUNE             | 8/9            | -                 | 3/3                 | -                       |
| Carl LUKALU              | 9/9            | -                 | 3/3                 | -                       |
| Sophie DELETTRE          | 8/9            | 3/3               | -                   | -                       |
| Géraldine DESILLE        | 5/5            | -                 | 2/2                 | -                       |
| Christina DEWART         | 9/9            | -                 | -                   | 5/5                     |
| Adrien DOLIMONT          | 9/9            | -                 | -                   | 5/5                     |
| Valérie WARZEE-CAREVENNE | 2/2            | -                 | 0/1                 | -                       |

- Der Verwaltungsrat trat 2021 neunmal zusammen.
- Der Prüfungsausschuss tagte am 23. März, 1. Juni und 26. Oktober 2021.
- Der Strategische Ausschuss tagte am 28. Januar, 19. März, 3. September, 28. September und 23. November 2021.
- Der Vergütungsausschuss tagte am 30. März, 7. Juni und 2. Dezember 2021.

## B. ANGABEN ZU DEM/DEN VORSTANDSMITGLIEDERN

### 1. Informationen bezüglich des Arbeitsverhältnisses

| Vorstand           | Titel        | Art des Arbeitsverhältnisses | Falls vertraglich: - Art des Vertrags<br>- Datum Unterschrift<br>- Datum des Amtsantritts            | Falls Mandat öffentl. Dienst: - Datum EWG-Ernenennung<br>- Datum des Amtsantritts |
|--------------------|--------------|------------------------------|--|---|
| Eric VAN SEVENANT  | Vorsitzender | Vertrag                      | Vereinbarung D.370 Wassergesetzbuch, unterzeichnet am 3. Mai 2019, am 1. Juni 2019 in Kraft getreten | EWG 21. März 2019<br>Amtsantritt 1. Juni 2019                                     |
| Eric SMIT          | Mitglied     | Vertrag                      | Vereinbarung D.370 Wassergesetzbuch, unterzeichnet am 3. Mai 2019, am 1. Juni 2019 in Kraft getreten | EWG 21. März 2019<br>Amtsantritt 1. Juni 2019                                     |
| Philippe BOURY     | Mitglied     | Vertrag                      | Vereinbarung D.370 Wassergesetzbuch, unterzeichnet am 3. Mai 2019, am 1. Juni 2019 in Kraft getreten | EWG 21. März 2019<br>Amtsantritt 1. Juni 2019                                     |
| Isabelle JEURISSEN | Mitglied     | Vertrag                      | Vereinbarung D.370 Wassergesetzbuch, unterzeichnet am 3. Mai 2019, am 1. Juni 2019 in Kraft getreten | EWG 21. März 2019<br>Amtsantritt 1. Juni 2019                                     |

### 2. Angaben zur Vergütung

Einzelheiten der jährlichen Bruttovergütung für den Berichtszeitraum (Beträge in EUR)

|                                       | Eric Van Sevenant   | Eric Smit           | Philippe Boury      | Isabelle Jeurissen  |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Feste Vergütung                       | 233.887,95 €        | 214.306,68 €        | 214.306,68 €        | 214.306,68 €        |
| Variable Vergütung (falls zutreffend) | 20.348,25 €         | 18.644,68 €         | 18.644,68 €         | 18.644,68 €         |
| Zusatzrentenplan (falls zutreffend)   | 17.003,90 €         | 17.003,90 €         | 17.003,90 €         | 17.003,90 €         |
| <b>Gesamt (Bruttogehalt)</b>          | <b>271.240,10 €</b> | <b>249.955,26 €</b> | <b>249.955,26 €</b> | <b>249.955,26 €</b> |

### 3. Zahlungsbedingungen für die variable Vergütung (falls zutreffend)

Der Verwaltungsrat legt die Bestandteile der variablen Vergütung fest, die den Vorstandsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2021 zu gewähren ist:

- Eine gemeinsame Grundlage für alle Begünstigten, die bis zu 50 % in die Berechnung des zugesagten Betrags einbezogen wird. Diese wird im Verhältnis zur Gesamtbewertung des Verwaltungsvertrags für das betreffende Jahr berechnet.
- Bezüglich der verbleibenden 50 % wird eine individuelle Grundlage verwendet, von der die Hälfte auf der Grundlage der Bewertung der im Laufe des Jahres bewiesenen Führungsfähigkeiten und die andere Hälfte auf der Grundlage des Grads der Erreichung der für denselben Zeitraum festgelegten individuellen Ziele zugewiesen wird.

#### 4. Informationen zu Abfindungen

Es sind keine Abfindungszahlungen zugunsten der öffentlichen Verwaltungsratsmitglieder und Vorstandsmitglieder vorgesehen.

#### 5. Informationen über Nebenmandate

Ein Nebenmandat ist ein Mandat eines Vorstandsmitglieds in einer juristischen Person, an der die Organisation Anteile hält oder an deren Betrieb sie mitwirkt und für welches das Vorstandsmitglied auf ihren Vorschlag hin ernannt wurde.

|                    | Liste der Nebenmandate | Brutt Jahresgehalt | Vergütungen an die Organisation? |
|--------------------|------------------------|--------------------|----------------------------------|
| Eric VAN SEVENANT  | - SFE                  | 0 €                | -                                |
|                    | - SPGE                 | 0 €                | -                                |
| Eric SMIT          | - Aquawal              | 0 €                | -                                |
|                    | - SFE                  | 0 €                | -                                |
| Philippe BOURY     | - SPGE                 | 0 €                | -                                |
|                    | - NRB                  | 10.835 €           | JA                               |
| Isabelle JEURISSEN | - Aquawal              | 0 €                | -                                |
|                    | - SFE                  | 0 €                | -                                |
|                    | - SPGE                 | 0 €                | -                                |

### C. ANGABEN ZU DEM REGIERUNGSKOMMISSAR/DEN REGIERUNGSKOMMISSAREN

#### 1. Angaben zu Mandaten und zur Vergütung

| VERWALTUNGSRAT     | Datum der Ernennung | Amtszeit    | Brutt Jahresgehalt |
|--------------------|---------------------|-------------|--------------------|
| Renaud BAIWIR      | 22.09.2017          | unbefristet | 8.481,21 €         |
| Sébastien BERTRAND | 22.09.2017          | unbefristet | 5.635,07 €         |

Jean-Marie BREBAN und François FONTAINE sind im Juni 2021 von ihrem Beobachterposten zurückgetreten.

Herr PALMANS trat im November 2021 von seinem Posten als Beobachter zurück.

Frau Ingrid GABRIEL wurde im November 2021 zur Beobachterin ernannt.

Die Beobachter im Verwaltungsrat erhalten keine Vergütung.

#### 2. Informationen zur Teilnahme an Sitzungen

|                    | Leitungsorgan |
|--------------------|---------------|
| Renaud BAIWIR      | 9/9           |
| Sébastien BERTRAND | 6/9           |

Der Verwaltungsrat trat 2021 neunmal zusammen.

#### Anwesenheit von Beobachtern :

- Herr Alain PALMANS nahm an 1 Verwaltungsratssitzung teil.
- Herr François FONTAINE nahm an 1 Verwaltungsratssitzung teil.
- Herr Jean-Marie BREBAN nahm an 2 Verwaltungsratssitzungen teil.
- Frau Ingrid GABRIEL nahm an 2 Verwaltungsratssitzungen teil.

# Bericht des kollegiums der rechnungsprüfer

6





## **Rapport du collège des commissaires à l'assemblée générale de la SC Société wallonne des eaux pour l'exercice clos le 31 décembre 2021**

Dans le cadre du contrôle légal des comptes annuels de la SC Société wallonne des eaux (la « Société »), nous vous présentons le rapport du collège des commissaires. Celui-ci inclut notre rapport sur les comptes annuels pour l'exercice clos le 31 décembre 2021, ainsi que les autres obligations légales et réglementaires. Le tout constitue un ensemble et est inséparable.

Nous avons été nommés en tant que commissaires par l'assemblée générale du 28 mai 2019, conformément à la proposition de l'organe d'administration. Notre mandat de commissaires vient à l'échéance à la date de l'assemblée générale délibérant sur les comptes annuels clôturés au 31 décembre 2021. Nous avons exercé le contrôle légal des Comptes Annuels de la SC Société wallonne des eaux durant six exercices consécutifs.

En vertu de l'article D.379 du Code de l'Eau, un membre du collège des commissaires est nommé par le Gouvernement. En sa séance du 4 mars 2021, le Gouvernement wallon a désigné M. Olivier Hubert, Conseiller à la Cour des comptes, comme membre du Collège des commissaires aux comptes de la Société wallonne des eaux à dater de la décharge de M. Pierre Rion par l'assemblée générale pour l'exercice social 2020. Son mandat arrivera à échéance à l'assemblée générale ordinaire de 2022.

### **Rapport sur l'audit des Comptes Annuels**

#### **Opinion sans réserve**

Nous avons procédé au contrôle légal des Comptes Annuels, établis sur la base du référentiel comptable applicable en Belgique, de la SC Société wallonne des eaux, comprenant le bilan au 31 décembre 2021, ainsi que le compte de résultats pour l'exercice clos à cette date et l'annexe, dont le total du bilan s'élève à € 2.034.039.032 et dont le compte de résultats se solde par une perte de l'exercice de € 34.448.766.

A notre avis, les Comptes Annuels de la Société donnent une image fidèle du patrimoine et de la situation financière de la Société au 31 décembre 2021, ainsi que de ses résultats pour l'exercice clos à cette date, conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

#### **Fondement de notre opinion sans réserve**

Nous avons effectué notre audit selon les normes internationales d'audit (International Standards on Auditing - ("ISA's")) telles qu'applicables en Belgique. Par ailleurs, nous avons appliqué les normes internationales d'audit approuvées par l'IAASB applicables à la présente clôture et non encore approuvées au niveau national. Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces normes sont plus amplement décrites dans la section "Nos responsabilités pour l'audit des Comptes Annuels" du présent rapport.

Besloten vennootschap  
Société à responsabilité limitée  
RPR Brussel - RPM Bruxelles - BTW-TVA BE0446.334.711-IBAN N° BE71 2100 9059 0069  
\*handelend in naam van een vennootschap/agissant au nom d'une société

A member firm of Ernst & Young Global Limited

Nous nous sommes conformés à toutes les exigences déontologiques qui s'appliquent à l'audit des comptes annuels en Belgique, en ce compris celles concernant l'indépendance.

Nous avons obtenu de l'organe d'administration et des préposés de la Société, les explications et informations requises pour notre audit et nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

#### **Responsabilités de l'organe d'administration dans le cadre de l'établissement des Comptes Annuels**

L'organe d'administration est responsable de l'établissement des Comptes Annuels donnant une image fidèle conformément au référentiel comptable applicable en Belgique. Cette responsabilité comprend la mise en place d'un contrôle interne que l'organe d'administration estime nécessaire à l'établissement de Comptes Annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Dans le cadre de l'établissement des Comptes Annuels, l'organe d'administration est chargé d'évaluer la capacité de la Société à poursuivre son exploitation, de fournir, le cas échéant, des informations relatives à la continuité

d'exploitation et d'appliquer le principe comptable de continuité d'exploitation, sauf si l'organe d'administration a l'intention de mettre la Société en liquidation ou de cesser ses activités ou s'il ne peut envisager une autre solution alternative réaliste.

#### **Nos responsabilités pour l'audit des Comptes Annuels**

Nos objectifs sont d'obtenir l'assurance raisonnable que les Comptes Annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs et d'émettre un rapport de commissaires contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, qui ne garantit toutefois pas qu'un audit effectué selon les ISA's permettra de toujours détecter toute anomalie significative lorsqu'elle existe. Des anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et sont considérées comme significatives lorsqu'il est raisonnable de s'attendre à ce qu'elles puissent, individuellement ou en cumulé, influencer les décisions économiques que les utilisateurs des Comptes Annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Lors de l'exécution de notre contrôle, nous respectons le cadre légal, réglementaire et normatif qui s'applique à l'audit des comptes annuels en Belgique. L'étendue du contrôle légal des comptes annuels ne comprend pas d'assurance quant à la viabilité future de la Société ni quant à l'efficacité ou l'efficacé avec laquelle l'organe d'administration a mené ou mènera les affaires de la Société. Nos responsabilités relatives à l'application par l'organe d'administration du principe comptable de continuité d'exploitation sont décrites ci-après.

Dans le cadre d'un audit selon les normes ISA's, nous exerçons notre jugement professionnel et nous faisons preuve d'esprit critique tout au long de l'audit. Nous effectuons également les procédures suivantes:

- L'identification et l'évaluation des risques que les Comptes Annuels comportent des anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, la définition et la mise en œuvre de procédures d'audit en réponse à ces risques et le recueil d'éléments probants suffisants et appropriés pour fonder notre opinion. Le risque de non détection d'une anomalie significative

provenant d'une fraude est plus élevé que celui d'une anomalie provenant d'une erreur car la fraude peut impliquer la collusion, la falsification, les omissions volontaires, les fausses déclarations ou le contournement du contrôle interne;

- La prise de connaissance suffisante du contrôle interne pertinent pour l'audit afin de définir des procédures d'audit appropriées en la circonstance, mais non dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité du contrôle interne de la Société;
- L'appréciation du caractère approprié des règles d'évaluation retenues et du caractère raisonnable des estimations comptables faites par l'organe d'administration, de même que des informations fournies par ce dernier les concernant;
- Conclure sur le caractère approprié de l'application, par l'organe d'administration, du principe comptable de continuité d'exploitation et, selon les éléments probants recueillis, quant à l'existence ou non d'une incertitude significative liée à des événements ou situations susceptibles de jeter un doute important sur la capacité de la Société à poursuivre son exploitation. Si nous concluons à l'existence d'une incertitude significative, nous sommes tenus d'attirer l'attention des lecteurs de notre rapport sur les informations fournies dans les Comptes Annuels au sujet de cette incertitude ou, si ces informations ne sont pas adéquates, d'exprimer une opinion modifiée. Nos conclusions s'appuient sur les éléments probants obtenus jusqu'à la date de notre rapport de commissaires. Néanmoins, des événements ou des situations futures pourraient conduire la Société à cesser son exploitation ;
- Evaluer la présentation d'ensemble, la structure et le contenu des Comptes Annuels, et évaluer si ces Comptes Annuels reflètent les transactions et les événements sous-jacents d'une manière telle qu'ils en donnent une image fidèle.

Nous communiquons à l'organe d'administration notamment l'étendue et le calendrier prévus des travaux d'audit ainsi que les constatations importantes découlant de notre audit, y compris toute faiblesse significative dans le contrôle interne.

## Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

### Responsabilités de l'organe d'administration

L'organe d'administration est responsable de l'établissement et du contenu du rapport de gestion, des documents à déposer conformément aux dispositions légales et réglementaires, du respect des dispositions légales et réglementaires applicables à la tenue de la comptabilité ainsi que du respect du Code des sociétés et des associations et des statuts de la Société.

### Responsabilités du collège des commissaires

Dans le cadre de notre mandat et conformément à la norme Belge complémentaire (Révisée en 2020) et aux normes internationales d'audit (ISA's) applicables en Belgique, notre responsabilité est de vérifier, dans tous les aspects significatifs, le rapport de gestion et certains documents à déposer conformément aux dispositions légales et réglementaires, ainsi que le respect de certaines dispositions du Code des sociétés et des associations et les statuts, et de faire rapport sur ces éléments.

### Aspects relatifs au rapport de gestion

A l'issue de nos procédures spécifiques sur le rapport de gestion, nous sommes d'avis que celui-ci concorde avec les Comptes Annuels pour le même exercice et qu'il a été établi conformément aux articles 3:5 et 3:6 du Code des sociétés et des associations.

Dans le cadre de notre audit des Comptes Annuels, nous devons également apprécier, sur la base des renseignements obtenus lors de l'audit, si le rapport de gestion comporte une anomalie significative, à savoir une information incorrectement formulée ou autrement trompeuse. Sur la base de nos travaux, nous n'avons pas d'anomalie significative à communiquer.

### Mention relative au bilan social

Le bilan social, à déposer à la Banque nationale de Belgique conformément à l'article 3:12, § 1er, 8 du Code des sociétés et des associations, traite, tant au niveau de la forme qu'au niveau du contenu, des mentions requises par le Code, et ne comprend pas d'incohérences significatives par

rapport aux informations dont nous disposons dans le cadre de notre mission.

### Mentions relatives à l'indépendance

Le collège des commissaires et leur réseau n'ont pas effectué de missions incompatibles avec le contrôle légal des comptes annuels et sont restés indépendants vis-à-vis de la société au cours de leur mandat.

Les honoraires relatifs aux missions complémentaires compatibles avec le contrôle légal des Comptes Annuels visées à l'article 3:65 du Code des sociétés et des associations ont été correctement ventilés et valorisés dans l'annexe des Comptes annuels.

### Autres mentions

- ▶ Sans préjudice d'aspects formels d'importance mineure, la comptabilité est tenue conformément aux dispositions légales et réglementaires applicables en Belgique.
- ▶ La répartition des résultats proposée à l'assemblée générale est conforme aux dispositions légales et statutaires.
- ▶ Nous n'avons pas connaissance d'opération conclue ou de décision prise en violation des statuts ou du Code des sociétés et associations qui devrait être mentionnée dans notre rapport.

- ▶ Nous avons évalué les données comptables et financières reprises dans le rapport de l'organe d'administration dans le cadre de la distribution de dividendes et le remboursement d'actions décidés par l'assemblée générale

ordinaire du 25 mai 2021 conformément à l'article 6 :116 du code des sociétés et des associations et nous avons transmis nos conclusions à l'organe d'administration le 11 juin 2021.

Verviers, le 25 avril 2022

Le collège des commissaires,

KPMG Réviseurs d'Entreprises  
Commissaire  
représentée par

EY Réviseurs d'Entreprises SRL  
Commissaire  
représentée par

La Cour des comptes  
représentée par



Christophe Habets  
Réviseur d'Entreprises



Marie-Laure Moreau\*  
Partner  
\* Agissant au nom d'une SRL



Olivier Hubert  
Conseiller

Réf.: 22MLM0130

”



---

**Éditeur responsable**

Éric Van Sevenant  
**Société wallonne des eaux**

Rue de la Concorde, 41  
B-4800 Verviers

**Conception graphique et mise en page**  
Paperduck.be